

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: 05222-6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema:	Medialität und Medien
Fragesteller:	Medialer Friedenskreis Berlin
Medien:	Monika-Manuela Speer (15) und Uwe Speer (17)
LICHTBOTEN:	ELIAS, ARGUN, AREDOS

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK-Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Private Initiativen zur Erlangung von Wissen über die mögliche Existenz eines *Geistigen Reiches* sind groß. Die Allgemeinheit ist jedoch fachlich zu wenig aufgeklärt, um erkennen zu können, mit welchen *Kräften* experimentiert wird. An *seriöser* Fachliteratur herrscht kein Mangel! Die Veröffentlichungen der fachlich nicht vorgebildeten Presse haben *nichts* mit dem *christlichen Spiritualismus* zu tun. Meist handelt es sich um klassischen Spiritismus mit absolut negativen Ritualen. Die Erzeugung *rein physikalischer* Phänomene beinhaltet *kaum* positive Aspekte und ist im Grunde genommen Sensationsscherei, obgleich auch diese Phänomene eine gewisse Beweiskraft beinhalten. Doch die *Dämonie* liegt auf der Lauer und hier warnen die Kirchen zu recht. Der Schritt zur *Schwarzen Magie* ist klein und damit wird das Experimentieren *gefährlich*. Schwarze Magie bedeutet: *Macht auf andere Menschen ausüben* und darin sind keinerlei positive Aspekte zu finden. Es werden Straftaten begangen und manchmal richten die Beteiligten sogar die Waffen gegen sich selbst. Jugendliche und Erwachsene sind gleichermaßen beteiligt. Mit zerrütteter Gesundheit landen viele in den Nervenkliniken. Es gibt aber *nicht nur* die *Dämonie*! Diese Tatsache wird wissentlich *verschwiegen* oder *verdreht*.

Der *beste Schutz* ist die persönliche Einstellung und die innere Verbindung zu *Gott* und *Jesus Christus*. *Gottes Welt* ist sehr aktiv, sonst würde auf Erden schon lange kein Mensch mehr leben. Allerdings sind bestimmte positive Voraussetzungen nötig, damit *Lichtwesen* arbeiten können. Die *Helfer Gottes* wollen *belehrend* wirken, um die Menschheit vor dem Abgrund zu retten. Zuerst muß jedoch der Mensch *bereit sein*, sich retten zu lassen und lernen, um Hilfe *zu bitten*. Es kommt darauf an, eine dauernde Freundschaft zu guten *Geistlehrern* aufzubauen und die gestellten Fragen sollten ethisch einwandfrei sein. Auf medialem Wege sind die Religionen der Welt entstanden. Diese Tatsache wird heute leider oft vergessen. Aus Unkenntnis der Zusammenhänge werden *Spiritualismus* und *Spiritismus* in einen Topf geworfen. Es gibt auch viele geltungssüchtige Arbeitskreise und überspannte Medien, die durch ihr Wirken die gesamte seriöse Forschungsarbeit in Verruf bringen und viel Flurschaden anrichten. Doch der Mensch besitzt bekanntlich seinen göttlich geschützten, *freien Willen* und darf auf Erden tun was er will, doch er trägt letztendlich auch die volle Verantwortung für sein Tun! Wer *ernsthaft* grenzwissenschaftlich arbeiten will, sollte hier Ordnung schaffen. Nur das *eigene Beispiel* kann überzeugen!

Theorie und Praxis (Botschaft aus den Sphären des Lichtes)

Wohlan, der Mensch ist in den meisten Fällen darauf angewiesen, theoretischen Ratschlägen zu folgen. Doch *erst die Praxis zeigt*, wie weit die Theorie von der Praxis entfernt ist. Auch in der Geisteswissenschaft gibt es Theorie und Praxis, ja auch im *Spiritismus* und im *Spiritualismus*.

Sofern ein Mensch die Möglichkeit hat, auf die Theorie auch die Praxis folgen zu lassen, so ist er in der glücklichen Lage, seine Ansichten zu korrigieren. Aber nicht immer hat er diese Gelegenheit. Ganz selten ist diese Gelegenheit in der Jenseitsforschung, weil auf diesem Sektor die notwendigen Mittler (*gute Medien*) meistens fehlen. Aber ohne geeignete Medien gibt es auf diesem Gebiet auch keine Praxis. Folglich müssen sich die meisten Menschen damit begnügen, sich mit der Theorie zufriedenzugeben. Das ist jedoch ein sehr wichtiger Grund, warum es an der notwendigen Verbreitung dieser Wahrheit fehlt.

- *Mehr Praxis* würde auch *mehr Interesse* nach sich ziehen!

Nun sollt ihr nicht annehmen, daß diese Mängel nur im Diesseits auftreten. Im *Jenseits* bestehen die *gleichen Schwierigkeiten*, denn auch auf dieser *Seite* müssen *Medien* die Verbindung aufnehmen und sie sind *noch seltener*, als auf der materiellen Ebene. Außerdem sind die *störenden Einflüsse* sehr intensiv.

Wenn die Wissenschaft den *Jenseitsverkehr bezweifelt*, so liegt es hauptsächlich daran, daß man viel zu wenig *zuverlässige Medien* zur Verfügung hat. Doch selbst ein zuverlässiges Medium kann völlig unbrauchbar sein, wenn die *Bedingungen* für eine gute Verständigung *unerfüllt* bleiben!

Damit ihr mich richtig verstehen könnt, will ich ein Beispiel anführen, das sich tatsächlich in *Berlin* zugetragen hat: Vor einigen Jahren erfand ein Spiritist einen *psychischen Schreibapparat*, der größtenteils aus Glas bestand. Er hatte Ähnlichkeit mit einer Alphabetplanchette. Mit diesem Apparat machte der Erfinder gute Erfahrungen im *Jenseitskontakt*. Doch er bot diesen Apparat *zum Verkauf* an und damit beging er einen Fehler. Das Gericht schaltete sich ein und zitierte ihn wegen Betruges mit dem Aberglauben vor die Schranken einer irdischen Rechtsprechung. Der Konstrukteur sollte nun vor dem Gericht und vor den Sachverständigen des Aberglaubens *beweisen*, daß sein Apparat *kein Betrugsmanöver* sei. Es wurde also eine spirituelle Sitzung *im Gerichtssaal* veranstaltet. Doch leider rührte sich der Apparat nicht im geringsten. Der Erfinder wurde des Betruges für schuldig befunden und die Zeitungen *lästerten* und *frohlockten*, daß die "Geister" den klugen Erfinder im Stich gelassen hatten.

Meine lieben Freunde, so geht das nicht! - Was glaubt ihr, was in einem Gerichtssaal für *negative Schwingungen* vorhanden sind. Theoretisch hätte der Apparat funktionieren *müssen*, denn er tat es immer bei *erfüllten geistigen Bedingungen*. Doch die Praxis zeigte ganz andere Resultate. Die Bedingungen im Gerichtssaal waren für einen guten Jenseitskontakt *völlig unzulänglich*.

Ebenso ist es auch bei *wissenschaftlichen* Testversuchen, die selbstverständlich mit den besten Medien allzuoft *negativ* verlaufen. Doch wenn das Medium wieder in *günstige* Verhältnisse zurückkehrt, ist alles wieder in Ordnung.

Nun macht man den Fehler, daß man behauptet, das Medium könne die *Täuschung* in der gewohnten und erprobten Umgebung *besser ausführen*, während es im wissenschaftlichen Test versagt. *Das ist ein großer Irrtum!* Schuld am Versagen sind nur die *verschiedenen Voraussetzungen*, nämlich der Unterschied zwischen Theorie und Praxis!

Fragen und Antworten

Medialität

Frage: Ist Medialität bei *jedem* Menschen vorhanden?

ARGUN: Die Medialität liegt bei jedem Menschen auf einem *anderen* Gebiet. Ich möchte erklären, wie es bei einem *automatischen Schreibmedium* ist: Die Medialität, wird sie erkannt, darf *unter keinen Umständen allein ausgeprobt werden!* Dieses bedeutet eine große Gefahr für die eigene Seele, denn leicht können sich kranke Seelen vor die positiven Seelen drängen und versuchen, diese in den Hintergrund zu drängen, so daß diese dann völlig machtlos zuschauen müssen, wie die gesunde Seele des Mediums ruiniert wird. Da nutzt auch eine hohe Erkenntnis nichts, denn dann ist der Kampf doppelt schwer. Außerdem kann das Schreibmedium selbst *nicht* überprüfen, was durch einen *jenseitigen Gedankenträger* geschrieben wird. Sofort muß eine *Kapsel* das Medium umschließen. Diese *Kapsel* bildet den *Schutz*. Auch im *Geistigen Reich* gibt es mediale *Prüflinge*, die sich erst bewähren müssen. Sie sind an der Ausbildung eines diesseitigen Mediums beteiligt.

- Am Anfang sollte ein Zirkel aus etwa 5 - 6 Personen bestehen, nicht mehr. Auch das Medium kann beobachten, wie sich ein Zirkel entwickelt. Es sollen aber möglichst immer *dieselben* Teilnehmer sein, weil ihre Entwicklung eine große Rolle spielt.

Frage: Ist die Medialität eine Art Krankheit oder überhaupt etwas Unnormales?

AREDOS: Die Medialität ist an sich normal. Es ist eine natürliche Verbindung mit der *Geisterwelt*. *Beide* Welten, das Diesseits *und* das Jenseits sind ein einziger Lebensbereich, nur in zwei Teile getrennt. Beide Teile dienen der Entwicklung. Früher, als die Menschen noch ziemlich primitiv waren, hörten die Menschen mit *geistigen Ohren* mehr auf die *Jenseitswelt* und ließen sich beraten und führen. Doch der *Teufel* machte von dieser Möglichkeit der Verständigung einen *großen Gebrauch*. Der Mensch fiel darauf herein, er wurde belogen und verführt.

Mit der zunehmenden Technik kam die Medialität zunehmend in den Hintergrund, weil die Technik viele Möglichkeiten hatte, Warnungen und Sicherheit zu ersetzen, die sonst medial empfangen wurden. Der Mensch hörte nicht mehr auf geistige Ratschläge, sondern verließ sich auf die Technik. Damit wurden die Medien immer weniger und beschränkten sich hauptsächlich auf die Medizinmänner. Noch heute sind hauptsächlich die primitiven bzw. Naturvölker medial, die weniger technische Hilfe zur Verfügung haben.

Auch wenn die zivilisierte Menschheit darüber lacht, der Glaube bzw. das Wissen und die Erfahrung mit *Geistern* ist eine derartige *Tatsache*, die fast jeder Naturmensch selbst erfährt. Diesen Menschen kann man ihre Erfahrungen mit *Geistwesen* nicht ausreden. Doch sobald die Technik in ihr Leben eindringt, lassen diese Fähigkeiten der Kontaktnahme immer mehr nach. Auf alle Fälle ist beachtlich, daß alle diese medialen Menschen die Existenz von *Himmel* und *Hölle* erfahren. *Gut* und *Böse* sind *feststehende* Erfahrungen und danach richten sie sich auch.

Frage: Hat die Bezeichnung "übersinnlich" eine Berechtigung?

AREDOS: Wenn eine *Jenseitsverbindung* übernatürlich ist, dann stimmt etwas nicht! Eine *echte Jenseitsverbindung* ist im *Plane Gottes vorgesehen* und darf daher *nicht* übernatürlich sein. Sie muß alle Zeichen normaler, logischer Intelligenz aufweisen und auf absoluter gegenseitiger Achtung, Freundschaft und Liebe beruhen. Die Bezeichnung "übersinnlich" ist daher *falsch* gewählt. Ein "übersinnlicher" Mensch ist *nicht* übersinnlich, sondern geistig *stärker* verbunden. Die richtige Bezeichnung wäre also "*geistverbunden*", "*spirit-conjunctus*".

Frage: Warum sind junge Menschen im Pubertätsalter besonders medial?

AREDOS: Die Medialität hat *nichts* mit der Pubertät zu tun! Auch ältere Menschen können hoch-medial sein. Aber junge Menschen sind zum Mißbrauch für allerlei Schabernack und auch für Bösarbeiten *besser* zu gebrauchen. Niedere Seelen betätigen sich gern mit *Spuk*, weil es ihnen Spaß macht, die Erdenbewohner an der Nase herumzuführen. Besonders junge Seelen suchen sich wieder junge Erdenmenschen aus, mit denen sie dann herum-experimentieren.

Frage: "Minderwertige" Menschen besitzen oft eine starke Medialität. Wie kommt das?

AREDOS: Diese Menschen sind sehr brauchbar für physikalische Phänomene, aber für geistige Kontakte und Botschaften sind sie völlig unbrauchbar.

Frage: Warum ist es nur *wenigen* Menschen vergönnt, so medial zu sein, daß sie Kontakt mit dem Jenseits haben?

AREDOS: Derartige Kontakte hat *jeder* Mensch. Ihr steht in ständiger *Telepathie* mit dem *Geistigen Reich*, aber ihr *glaubt*, daß alle Gedanken *nur von euch stammen*. Überdies tritt jeder Schlafende in das *Astralreich*. Ihr nennt es "träumen".

Einwand: Viele Menschen scheuen vor dem *Spiritualismus* zurück, weil man ihnen eingeredet hat, daß die Medialität etwas Abnormes sei.

AREDOS: *Die Medialität ist eine natürliche Begabung!* Jeder Mensch ist medial veranlagt, nur die Art der Medialität ist verschieden. Auch *Christus* war hochmedial, trotzdem wird niemand sagen, daß er in dieser Hinsicht abnorm war. Ihr seht, welch ein Unsinn verbreitet wird. Die Medialität liegt bei jedem Menschen auf einem anderen Gebiet. Ihr müßt bedenken, daß bei einer Séance viele *jenseitige Zuschauer* vorhanden sind, deren Entwicklungsgrad sehr verschieden ist. Darunter befinden sich auch viele Prüflinge, die sich im Lehr-raum bewähren müssen.

Das Medium muß sich mit der Zeit eine sehr feste *Aura*, eine *undurchdringliche Aura* schaffen. Es darf sich nicht von *niederen Wesenheiten* mißbrauchen lassen. An diesem Punkt *scheitern* die meisten Medien, obgleich sie sehr gut medial veranlagt sind. Doch wenn der Zirkelleiter oder die Beteiligten diesen Mißbrauch nicht merken und alles glauben, was ihnen berichtet wird, so entsteht ein Schaden, der nicht mehr gutzumachen ist. Zwischen dem medialen Forschungskreis und den *Jenseitigen* muß eine absolute Freundschaft entwickelt und gefördert werden. Dadurch kommt es zu einem Vertrauen, das für die Arbeit unbedingt notwendig ist.

Frage: *Christus* soll gesagt haben: "Nach mir werden *noch Größere* kommen." War der Nazarener von seiner Vollkommenheit nicht überzeugt?

ELIAS: *Christus war ein vollkommenes Medium!* Es ist richtig, daß *Christus* diesen Hinweis gegeben hat. Aber man darf seine Worte *nicht falsch deuten*, sonst wird der ganze Sinn ent-stellt. Selbstverständlich war *Christus* ein Musterbeispiel für die ganze Welt. Aus reiner Demut hat er sich *unter* das Licht gestellt. Trotzdem kommt ihm der volle Glanz zu. Die große Liebe zum Mitmenschen, die Liebe zu *Gott* und die Demut, sowie der Verzicht auf irdische Güter zeichnete *Christus* vor allen anderen Menschen aus.

Leider fehlt es in der Politik, in der Theologie und vor allem in der Wissenschaft an einer echten Demut. Aus diesen Gründen befindet sich die Erdenmenschheit leider noch in einer geistigen Unterentwicklung. Ich sage euch daher: Nur die wahre Demut bringt euch vor-wärts, denn diese klärt den Blick für alles Höhere!

Mediale Verbindungen

Frage: Die meisten Menschen zweifeln an einem *Jenseits*, weil sie derartige Kontakte mit dem *Jenseits* einer *Wahnvorstellung* oder *religiösen Ekstasen* zuschreiben. Wie lassen sich diese Vorurteile beseitigen?

ARGUN: Ihr müßt darauf hinweisen, daß sich bei diesen Kontakten auf jede Weise "*Himmel*" und "*Hölle*" offenbaren. Eure Erfahrung ist ausreichend, diese Merkmale zu beschreiben. Es handelt sich um einen Kampf der *Intelligenzen*. In Laborversuchen treten diese Erscheinungen kaum wahrnehmbar auf, weil die *bösen Intelligenzen* diesen Kampf vermeiden. Aber sie arbeiten dann mit Mitteln, die darauf abzielen, das Ganze *lächerlich zu machen*. Auf diese Weise haben sie viel Erfolg zu verzeichnen.

Frage: Warum können *gute Intelligenzen* das nicht verhindern?

ARGUN: Wie bei den Erdenmenschen haben die *niederen Seelen andere* Mittel, sich durchzusetzen. Diese *jenseitigen Seelen* setzen Gewalt an und kennen keine Rücksicht. Dadurch sind sie im Vorteil. Aber auf lange Sicht gesehen, ziehen sie doch den Kürzeren.

Frage: Können sich die *Geistwesen* auch *ohne* ein Medium bemerkbar machen?

ELIAS: Nur in ganz seltenen Fällen, wenn die erforderlichen *Kräfte* dazu vorhanden sind. Man kann dafür keine Formeln aufstellen. Es ist fast immer ein Zusammenwirken von zwei verschieden gepolten *Kräften*. Es ist der Sinn der Sache, daß sich der Spiritist zum Spiritualisten entwickeln soll. Die Unterhaltung mit den "Verstorbenen" bringt euch kaum etwas ein. Doch die Verbindung mit den *wissenden Intelligenzen* ist für euch *überaus wertvoll*. Eine solche Verbindung kennzeichnet den *wahren Spiritualisten*. Die *Reinkarnationslehre* ist ein *Merkmal* für den wirklichen *Spiritualismus*. Wer sie ablehnt, ist noch lange nicht ein Spiritualist, auch wenn er sich mit dem Jenseitsverkehr befaßt!

Frage: Woran erkennt man als Erdenmensch eine *echte, positive* Verbindung?

AREDOS: An der *Art der Sprache*:

- Keine Drohung.
- Keine Beleidigung.
- Rücksichtnahme.
- Keinen Verrat am Menschen.
- Höchstes Verständnis ist ein vortreffliches Zeichen.

Frage: Wenn wir mit dir sprechen wollen, so mußt du doch zu uns kommen. Ist es sehr schwer, mit uns zu korrespondieren?

Antwort: Selbstverständlich brauche ich bzw. wir, zum korrespondieren ein gutes Instrument, also ein brauchbares Medium. Wenn das erkundet ist, müssen wir dasselbe *ausbilden* und *beschützen*, damit es nicht von *übler Seite* aus mißbraucht wird. Doch wenn wir zu euch kommen, so ist das ein Opfer, denn wir werden angegriffen und können sogar unsere Objektivität in Gefahr bringen!

Ihr könnt euch nicht vorstellen, was alles organisiert werden muß, wenn wir mit euch sprechen wollen! Ohne diese Organisation würde es nur ein Durcheinander geben. Viele gute *Lehrer* lehnen es ab, die Erdensphären zu besuchen. Wer will schon ein Land verlassen, wo es *viel besser* ist? Aber ich weiß, daß ich für euch nur von geringem Wert wäre,

wenn ich mich nicht wieder eine Zeit lang zurückziehen würde, denn nur in den *inneren Sphären* kann die *Kraft* zu dem Werk, das auszuführen ist, geholt werden. Wenn ich wieder dort bin, so habe ich wenig Verlangen wegzugehen, denn dort gehöre ich hin. Es ist eine *Welt von unaussprechlicher Schönheit*, wo die strahlenden Freuden überragend in ihrer Entfaltung sind. Noch ist aber viel zu tun! Ich muß mich auch *darüber unterrichten*, ob dort vollkommene Zustimmung über das herrscht, was in einer gewissen Richtung erreicht wurde. Auch möchte ich jene gerne wiedersehen, die mir in geistiger Hinsicht so nahestehen.

Vergeßt mich nicht, wenn ich fort bin und denkt daran, daß mein Einfluß bei euch verbleibt. Ich werde zu euch zurückkehren und mit meiner *selbstgewählten* Aufgabe fortfahren. Ich will euer ständiger *Beschützer*, euer unsichtbarer *Diener* sein. Es ist eine Lust, euer Leben zu teilen. Es ist ein Vorrecht, euch (der Menschheit) dienen zu können.

Medien

Auf die Frage, warum spirituelle Medien häufig *angegriffen* oder *lächerlich* gemacht werden, gab der *Lichtbote Silberbirke* (Sb) in einem spirituellen Arbeitskreis in England folgende Antwort:

Sb: Es ist immer gut, wenn die Abneigung von denen kommt, die euch nicht lieben. Dies hat eine *vereinigende Wirkung*, denn es schweißt alle Kleinen, die die gleichen Feinde haben, zu einer großen Macht zusammen. Es ist unmöglich, alle Werkzeuge des *Großen Geistes* einzusperren oder alles abzuriegeln, was der Ausbreitung der Wahrheit dient.

Ein Teil eurer Arbeit besteht darin, die *Flamme der Freiheit* brennend zu erhalten und allen zu lehren, wie sie durch Eifer und Enthusiasmus in Brand gehalten werden kann, wie die *Liebe zur Unabhängigkeit* wieder entzündet werden kann, wie sie erneuert und gekräftigt wird durch die *Macht des Geistes*. Wenn man die Gemüter der Menschen erst einmal befreit hat, wollen sie nicht mehr in Knechtschaft leben. Wir haben die Befreiung in die Wege geleitet. Durch uns wurden zum Beispiel viele Menschen der *Pfaffenlist* entzogen, andere aus den *Handschnellen der Theologie* befreit und wieder anderen wurden die Hemmschuhe der *falschen Glaubensbekenntnisse* abgenommen. Tausende haben nun das Gefühl, daß sie nicht mehr mit irgendwelchen Fesseln belastet sind. Sie sind nun freier und fühlen den gesunden Hauch der geordneten Freiheit; sie leben im Sonnenschein des seelischen Gelöstseins.

Ich sehe nichts, was zur Beängstigung Anlaß geben sollte. Unsere Bewegung wird stärker und stärker werden, weil immer mehr Medien sich der *Macht des Geistes* zur Verfügung stellen. Es ist unsere Aufgabe, so viele wie nur möglich in den Wirkungskreis der *geistigen Macht* zu bringen. Das hat dann eine zweifache Wirkung: Erstens werden ihre *eigenen geistigen Kräfte freigemacht* und zweitens sind sie dadurch in den Stand gesetzt, den Einfluß *derer* zu empfangen, die sie lieben. Die Liebe, die auf dem Wunsche zu dienen aufgebaut ist, ist die weitaus größte Liebe im ganzen Universum. Die Parole heißt: "Liebe über alle Grenzen!"

Immer, wenn eure Herzen, euer Geist und eure Seelen sich dem grossen Zweck zuwenden, das Schicksal der anderen *zu verbessern*, zieht ihr ein *glänzendes Heer* an, das keinen Wert auf Schönheit und Glorie legt, was ein Teil ihrer Belohnung ist, so lange Millionen Menschen der schwächste Blick auf die enorme Schönheit der Erde versagt ist. Wenn ihr mit den *Augen des Geistes* sehen könntet, würdet ihr die helle Fackel erschauen können, die durch alle *Sphären* dringt. Ihr würdet verstehen können, daß *kein* Wesen in *eurer* Welt verlassen, vernachlässigt oder verstoßen ist, denn das *Band des Geistes hält alles*, vom Kleinsten was euch bekannt ist, bis hinauf zum *Höchsten* das ihr euch noch nicht vorstellen könnt.

Von den *höchsten Sphären des Seins* herab geben die *Strahlenden* ihre *Kraft* durch die einzelnen *Bindeglieder*, bis sie durch die irdischen Kanäle zu euch fließt. Es ist eine mächtige, treibende *Kraft*, die der *Geist* beherrscht, weit stärker, als ich es euch erklären kann.

Wir sind einen weiten Weg miteinander gegangen, doch sind wir noch lange nicht am Ende angelangt. Vieles wurde geschafft, aber weit mehr muß noch getan werden. Es wurde *mehr* erreicht, als euch bekannt wird. Ihr könnt die gesamten Folgen unseres Wirkens nicht klar übersehen. Vielen ist noch nicht bewußt geworden, daß sie bereits vom *Hauch des Geistes* erreicht worden sind. Doch sie spüren bereits eine gewaltige *Macht*, die sich ihnen mitteilt. Die Angst vor dem Tode wird mehr und mehr zurückgedrängt. *Nur so* kann der Mensch *gesunden*, an Leib und Seele, und die *Gottheit* verstehen.

Frage: Werden die hier auf Erden wirkenden Medien bereits im *Jenseits* auf ihre künftige Arbeit vorbereitet?

ARGUN: *Nein, das steht ihnen im Diesseits frei.* Haben sie das Gefühl dafür, so können sie wirken oder sie lehnen es ab. Es liegt an ihnen! Machen sie es sich zur Berufung, so ist es freiwillig; doch gezwungen werden sie *niemals*, auch nicht durch Leiden. Doch uns beglückt es sehr, mit euch zusammen sein zu können. So können wir gemeinsam vorwärtsgehen, um zum Wohle für das Diesseits und für das *Jenseits* zu wirken. Das ist die große Mission, welche ihr zu erfüllen sucht, zum *Guten*. Ihr helft damit euch und auch uns.

Frage: Kann ein Medium an *verschiedenen* Orten tätig sein, ohne Schaden zu erleiden?

ARGUN: Gewiß, ein gutes Medium kann auch an anderen Orten wirken, aber meistens werden die damit verbundenen Gefahren unterschätzt.

- Die Gefahren *nehmen zu*, wenn das Medium *allein* wirkt! Bei *allein* wirkenden Medien kommt es somit vor, daß nur 50 Prozent Wahrheit durchkommt. Wir sind dagegen machtlos, weil wir keine Gewalt anwenden dürfen. Gewalt und Zwang sind ein *gottloses* Verhalten!

Frage: Viele Leute glauben, daß ein gutes Medium unbedingt *sehr fromm* sein muß, um Erfolg zu haben. Ist das so?

AREDOS: Absolut nicht! Ein Medium, *das so ist*, wird von *niederen Geistwesen* derart angegriffen, daß es keine echte Botschaften übermitteln kann.

Frage: Wie muß ein gutes Medium sein, um auch gute Botschaften zu vermitteln?

AREDOS: Die *besten* Medien in der ganzen Welt sind *absolut normal*. Sie sind korrekt und arbeitswillig. Diese Menschen stehen bewußt in einem verantwortungsvollen Leben, verdienen sich selbst ihr Geld und trotzen allen Verleumdungen und jedem Spott. Diese Medien sind sich ihrer heiligen Aufgabe voll bewußt, daß sie nicht nur *Gott*, sondern der ganzen Menschheit einen wertvollen Dienst zu erweisen haben. Diese Eigenschaften sind uns lieb und teuer. Darum sind es die *besten* Medien, denn kranke oder psychopathische Medien lehnen wir ab.

Frage: Was versteht ihr unter einem *schlechten* Medium?

AREDOS: Das muß ich näher erläutern. Grundsätzlich ist jeder Mensch mehr oder minder medial. Demnach könnte jeder Mensch als ein Werkzeug jenseitiger Intelligenzen fungieren. Wenn das nicht der Fall ist, so handelt es sich um eine Ungeschicktheit in diesen Belangen. Viele Menschen geben ihre Versuche meistens auf, weil sich *nicht gleich* der erwartete Erfolg einstellt. Sie sind zu ungeduldig und schieben diese Ungeduld auf die Nervosität. Hinzu

kommt ihre geistige Einstellung, die meistens nicht positiv ist. Negative Menschen geben im besten Falle ein negatives Medium ab.

Frage: Welche Eigenschaften sind bei einem solchen Menschen negativ?

AREDOS: In erster Linie ihr zu stark betontes "Ich". Sie wollen sofort als *besondere* Menschen angesehen werden. Die *Jenseitigen*, die sich heranzumachen, sind von *derselben Art*, denn Gleiches zieht das Gleiche an. Nun erfährt das Medium, daß es für eine "göttliche Mission" ausersehen ist und die empfangenen Botschaften zu verbreiten habe. Das alles ist aber nur ein *geltungswahnsinniges Geschwätz*. Aber das Medium fällt darauf herein. Das Medium fühlt sich als ein von *Gott* auserwähltes Instrument und schnappt bei diesem Gedanken über. Nun ist es den *niederen Geistern* ausgeliefert, die im Namen aller "Erzengel" und im "Namen Gottes" oder Christi den größten Unsinn loslassen. Der religiöse Fanatismus der Anhänger sorgt für das Übrige. Das Ganze endet schließlich in einer *völligen Besessenheit*, welche das Medium nicht erkennt, sondern alle Menschen, welche diesen jenseitigen Unsinn nicht akzeptieren, leidenschaftlich haßt.

Ein *positives* Medium besitzt absolut kein Geltungsbedürfnis. Es würde sich sofort gekränkt fühlen, wenn ein *Jenseitiger* zum Medium sagen würde, daß es ein auserwähltes Werkzeug Gottes sei. Ein positives Medium *weiß*, daß es mit *Erzengeln* oder mit *Gott* oder mit *Christus überhaupt nicht Kontakt haben kann*. Sobald ein solcher Name auftaucht, lehnt das Medium die Verbindung entschieden ab. Ein positives Medium ist nur für die Belehrung der Mitmenschen da. Das geschieht aus Liebe zum Mitmenschen und aus Liebe zur Harmonie und zum Frieden. Ein gutes Medium ist vor allem zufrieden, wenn es einen guten *Führer* hat, ganz gleich, ob dieser *Führer* Schulze oder Benjamin heißt. Der Name spielt absolut keine Rolle! Es ist auch nicht wichtig, ob dieser *Führer* einmal im Leben Schuster oder Schauspieler war. Entscheidend ist nur, daß dieser *Führer* durch seine Botschaften, durch seine Logik, seinen guten Willen, seine Intelligenz beweist. Hierzu muß der jenseitige *Führer* beweisen, daß er den Erdenmenschen durch seine Erfahrung in jeder Hinsicht überlegen ist. Es zählt nicht das religiöse Geschwafel, sondern die geistige Hilfe!

Frage: Soll man schlechte Medien anprangern?

AREDOS: Nein, das wäre grundverkehrt, denn das würde bei der Mentalität dieser Menschen zu einem Bumerang werden. Aber es ist wichtig, die Menschheit darüber aufzuklären, was ein brauchbares und was ein unbrauchbares Medium ist, damit die Menschen darüber selbst entscheiden können. In dieser Hinsicht ist überhaupt noch nicht das Nötige getan worden.

Frage: Kann man ein Medium zur kriminalistischen Aufklärung einsetzen?

AREDOS: Leider nein. Die *negativen Intelligenzen* sind bei allen Verbrechen zu stark beteiligt. Sie *verhindern* jeden positiven Kontakt. Außerdem ist die *positive Seite des Geistigen Reiches nicht befugt*, sich in derartige Angelegenheiten einzumischen. Bedauerlicherweise ist das ein Grund, warum die Kriminalpolizei nicht an den Spiritualismus glaubt.

Frage: Wie beurteilt das *Geistige Reich* jene Adepten, die früher an verschiedenen Fürstenhöfen tätig waren?

AREDOS: Wenn man die Bezeichnung "Adept" hört, so glauben die meisten Menschen, daß es sich um einen Erleuchteten handelt. Die meisten dieser Adepten sind ganz gewöhnliche Menschen, die nur *superanormale Fähigkeiten* besitzen. Sie nehmen die *geistige Welt* wahr und haben spirituelle Kenntnisse. Das ist alles. Was ihnen an wirklichen Erkenntnissen fehlt, ersetzen sie aus ihrem Denken. Es gibt sogar große Künstler, die man Adepten bezeichnen könnte, obgleich es niemandem einfällt, sie als übersinnlich anzusehen. Aus diesem Grunde sind die meisten Adepten nach *oben und nach unten* offen, so daß man keine Sicherheit hat, was eigentlich wirklich vor sich geht. Wenn solche Adepten ihre Lehren

verbreiten, so ist jedenfalls größte Vorsicht am Platze, weil sie selbst nicht unterscheiden können, was positiv und was negativ ist.

Frage: Gibt es demnach wirklich Erleuchtete, denen man Glauben schenken kann?

AREDOS: Es gibt einige, das heißt, sehr wenige solcher Menschen, die nicht nur gerufen, sondern auch *berufen* sind. Diese Menschen sind *keine* Adepten, sondern ganz einfach Auserwählte. Man erkennt sie an ihrer Prüfung. Gewöhnlich haben sie ein sehr schmerzhaftes und unheilbares Leiden. Aber es kommt darauf an, wie sie damit fertig werden, wie sie es ertragen. Sie sind gottnahe und bereit, sich selbstlos in den Dienst der Menschheit und in den Dienst *Gottes* zu stellen. So werden sie berufen, das heißt, durch das *Geistige Reich* in ihr Amt gesetzt. Diese wenigen Auserwählten sind sich *ihrer Berufung voll bewußt*, weil sie vor *Gott* ein Gelübde abgelegt haben. Sie werden in ihrem *Astralerlebnis* einer großen Prüfung unterzogen, einer *Einweihung*, die meistens in den Ostertagen erfolgt. Auf diese Menschen kann man sich verlassen, denn sie werden gut geführt.

Frage: Die Medien werden mitunter mit den Mitteln der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens angegriffen. Warum eigentlich?

AREDOS: Die *Instrumente des Geistes* werden überall angegriffen, wo sie sich öffentlich zeigen. Leider von den vielen Menschen, die keine Liebe im Herzen haben. Aber es ist unmöglich diese Entwicklung zum Geistigen hin aufzuhalten, so gern der *Widersacher Gottes* das will. Alle Tropfen Wasser enden schließlich im großen Ozean. So ähnlich ist es auch mit den Medien, die als Instrumente *Gottes* tätig sind. Sie alle enden im *Ozean des Geistes*, den sie damit weiter füllen.

Frage: Wenn ein Medium raucht, Alkohol zu sich nimmt oder nicht vollkommen wahr und aufrichtig ist, hat das auf die medialen Fähigkeiten einen Einfluß?

Antwort: *Selbstverständlich!* Das Medium hat in jeder Beziehung wahr zu sein, besonders mental. Je besser die Qualität des Mediums, je besser die Botschaften, die durch das lebende Instrument gegeben werden. Alles, was den Körper und den Geist *verroht*, hat eine Reaktion zur Folge und zwar eine niedrige Wirkung auf den Geist. Bedenkt immer, daß Geist, Körper und Seele miteinander in Verbindung stehen und ein ständiges Wechselspiel der Kräfte und Gefühle stattfindet.

Die *Welt des Geistes* und die Welt des Stoffes sind in Wirklichkeit nur *zwei Aspekte* eines Lebens. Sie gehören eng zusammen. Eines greift in das andere über, sie vermischen sich gegenseitig. Keine strenge Grenze ist zwischen beiden errichtet. Wenn euch das klar ist, werdet ihr verstehen, daß alles, was den physikalischen Körper berührt, auch Einfluß auf den *geistigen Körper* hat; dasselbe gilt auch zwischen Geist und Gemüt. Alles, was den Tempel des Geistes angreift, muß eine nachteilige Wirkung auf die Verbindung ausüben, die durch das Instrument zu wirken versucht. Das Ideal wäre ein vollkommenes Instrument und dann hättet ihr die vollkommene Verbindung. Um eine gute Verbindung mit dem *Geistigen Reich* zu gewährleisten, muß das Medium eine möglichst objektive Einstellung zur *geistigen Welt* haben. Dogmatische und fromme Medien machen der *Geisterwelt* große Schwierigkeiten, die schwer zu beheben sind.

Frage: Wie ist es möglich, daß es Menschen gibt, die sich als großartige Medien ausgeben, aber dann einen unglaublichen Betrug an der Menschheit vollziehen? Wie sieht so ein Mensch innerlich aus?

ELIAS: Sie wollen sich mit allen Mitteln *interessant machen*. Sie selbst glauben nicht daran. Aber sie sind der Ansicht, daß im Falle, daß es wirklich so etwas gibt, sie eine Art von "Rückversicherung" haben, da sie ja den anderen Menschen zum rechten Glauben verhelfen woll-

ten. Daß sie aber damit ungeheuren Schaden anrichten, so weit denken sie erst gar nicht. Sie sind der Ansicht, daß sie Gutes tun, da sie andere in ihrem Glauben stärken.

Frage: Wird die Gesundheit eines Mediums durch die Zirkelarbeit berührt?

Antwort: Sie sollte eigentlich *nicht berührt* werden, außer in dem Sinn, daß es zum Wohle des Mediums ist; dies ist dann der Fall, wenn es nach den bekannten Gesetzen benutzt wird. Es ist selbstverständlich, daß ein Medium Schaden erleidet, wenn es den Wünschen nach *zu vielen* Sitzungen entspricht. Wenn die Sitzungen aber einen normalen Verlauf nehmen, wenn Zwischenräume eingelegt werden und das Instrument vollständig entwickelt wurde, dann muß sich sogar eine gesundheitliche Verbesserung des Mediums einstellen. Das ständige Einströmen der *geistigen Macht* in das irdische Instrument ist so belebend, daß es eine regenerierende Wirkung ausübt. Wird ein Medium verständig benutzt, so hat es eine Verbesserung der Gesundheit zur Folge. Aber eine unerfahrene Ausübung wird Schäden hervorbringen, die aber als Abschreckungsmittel dienen sollen.

In sehr vielen Fällen wird durch den profanen Hausspiritismus grober Unfug getrieben. Diese Laienarbeit ist gefährlich! Nicht allein, daß die körperliche Gesundheit des Mediums *und* der Teilnehmer gefährdet wird, darüber hinaus kommt es zu *seelischen Schäden*, die sehr ernst zu nehmen sind. Es kommt immer darauf an, *welcher* Kontakt mit dem *Geistigen Reich* hergestellt wird. Die gestellten Fragen müssen ethisch einwandfrei sein. Sie dürfen nicht mit einem Egoismus zusammenhängen.

Aber es gibt Fälle, wo die freie Selbstentscheidung des Menschen in Gefahr gerät. Daran sind die Zirkelteilnehmer selbst Schuld; sie fragen zum Beispiel, ob sie sich morgens das grüne oder rote Kleid kaufen sollen. Auf diese Weise tun sie nur noch das, was ihnen aus dem *Geistigen Reich* empfohlen wird. Diese Geister gehören jedoch in eine Zuchtanstalt. Aber der irdische Mensch versinkt in eine Art *willenloser Schizophrenie*. Das ist das Übel, auf das die Kirchen hinweisen!

Frage: Stimmt es, daß du von medial veranlagten Menschen gesehen wurdest?

Antwort: Meine Aufgabe wurde mir durch meine vielen irdischen Freunde erleichtert, die mich nicht nur als Stimme oder Schrift, sondern als individuelle Person erkennen. Die Liebe, die ich von euch erhalte, hilft mir, mein Werk fortzusetzen.

Wir denken immer an jene, die traurig sind und weinen, die mit Kummer und Sorge beladen sind, die von Zweifel und Todesfurcht zerrissen sind. Wir wissen, daß wir nicht ruhen dürfen, ehe wir ihnen nicht Linderung gebracht haben, damit ihr Leben erleichtert wird. Das ist ein großes Werk, das uns alle verbindet und ständig auffordert, das Äußerste zu tun, ja auch die finanziellen Opfer zur Belehrung zu bringen. *Wir* können diese finanziellen Opfer *nicht* bringen, dafür bringen wir *andere* Opfer, von denen ihr keine Vorstellung habt und die euch erschauern lassen würden. Wir führen einen erbitterten Kampf gegen die sogenannte "*Hölle*", die unsere Mission mit allen unfairen Mitteln angreift. Wir tun das unsere, tut darum, bitte, das eure in dieser Weise!

Wenn wir die Aufgaben erfüllen, zeigen wir, daß wir treue Instrumente der *Großen Macht* sind, die uns mit ihrer ganzen Liebe umfängt. Eure Welt wird *nicht* von "*unten*", sondern von "*oben*" regiert! Die *irdischen* Gesetze sind dem Wechsel und der Revision unterworfen, sie können auch aufgehoben werden.

Schreibmedien

Frage: Auf welche Weise benutzt ihr die Hand des Mediums beim Schreiben?

ARGUN: Die Hand des Mediums bzw. der ganze Arm wird durch unseren Willen gelenkt. Wir fühlen auch physikalisch, das heißt, wir haben wie das Medium ein Fingerspitzengefühl. Es ist, als wäre der Arm des Mediums unser Arm, nur, daß er für euch unsichtbar ist. Mit anderen Worten: der Arm des Mediums ist nicht durch das Medium beseelt, das heißt, wir beseelen ihn erst.

Frage: Wird der Arm des Mediums über das Gehirn gesteuert?

ARGUN: Nein, in diesem Falle nicht. Der Wille geht ja von uns aus und nicht vom Medium. Die Bewegungsbefehle werden von einem von uns gegeben.

Frage: Warum das hohe Tempo beim Schreiben, daß später die Schrift kaum zu entziffern ist?

ELIAS: Ich mußte einfach mit der Hand mit. Die Hand des Mediums zog mich mit. Das Medium hat jedoch den Eindruck, als würde seine Hand durch mich so heftig bewegt. Es ist, als ob ihr bei einem Auto den Gashebel nur ganz leicht herunterdrückt und der Wagen reagiert sofort und macht einen heftigen Satz nach vorn. So geht es mir heute beim Schreiben.

Frage: Wird die Hand des Mediums durch deinen Willen oder durch deinen *Astralkörper* geführt?

ELIAS: Die Hand des Mediums wird durch meinen *Astralkörper* geführt als sei sie meine eigene mit Fleische. Das Gefühl ist so, und das läßt sich auch gar nicht vermeiden, als wäre meine Hand eingeschlafen, etwas stumpf.

Frage: Wie steht es mit der Sicherheit des Medialschreibens?

AREDOS: Auch beim Medialschreiben gibt es Unsicherheiten; doch treten sie dabei *seltener* auf. Wenn das Medium *zu stark* an der Frage interessiert ist, so mischt sich auch das Unterbewußtsein ein. Das Medium muß das jedoch erkennen, wenn es die Antwort während des Schreibens sofort weiß. Ein wirklich gutes Schreibmedium interessiert sich nicht für die gestellten Fragen und ist auch nicht neugierig auf die Antworten. Außerdem weiß ein solches Medium nicht, was seine Hand aufschreibt. Dazu gehört aber eine jahrelange Übung. Übrigens darf ein zuverlässiges Medium selbst keine Fragen stellen! Jedes Medium sollte nicht aktiv, sondern *passiv* nur ein Mittler sein!

Zeichenmedien

Frage: Ein sehr sicheres Schreibmedium kann auch gut zeichnen, wenn der geistige *Führer* selbst ein guter Zeichner ist. Kannst du uns diesen Vorgang näher erklären?

AREDOS: Dabei ist es sehr wichtig, daß das Medium an die Handführung gewöhnt wird. Bei der Schrift ist es nicht so wichtig, ob die Linien stimmen, die Hauptsache ist dabei, daß man die Schrift entziffern kann. Aber bei einer medialen Zeichnung müssen die Linien millimetergenau sein. Unserer Meinung nach ist ein gutes Zeichenmedium die *Krone der Medialschrift*.

Einwand: Diese enormen Leistungen des Mediums, wie auch des jenseitigen *Zeichners*, werden kaum gewürdigt.

AREDOS: Es handelt sich nicht allein um die Würdigung einer Skizze, sondern die Hauptleistung ist selbstverständlich die *mediale Malerei*. Die großen Künstler, welche besonders in den

Kirchen gemalt haben, wurden stets von *Jenseitigen* unterstützt. Diese Tatsache ergibt sich aus den Perspektiven und der Armhaltung in allen Lagen. Allein kann das kein Künstler ausüben.¹

Frage: Was würdest du als Beweis *echter* Medialität anführen, wenn es um eine mediale Zeichnung geht?

AREDOS: Beim *vollautomatischen* Zeichnen weiß das Medium nicht, was gezeichnet werden soll. Die mediale Zeichnung erfolgt, ohne den Stift abzusetzen, *in einem Strich*. Kostüme, Frisuren, Waffen, Schmuck und Gebrauchsgegenstände längst vergangener Zeiten werden skizziert und stimmen mit den historischen Überlieferungen überein. Dem Medium und den Teilnehmern sind diese Sachen nicht bekannt, sie werden überrascht.

Sprechmedien

Frage: Das Sprechen im Trancezustand ist schon zu biblischen Zeiten bekannt gewesen. Doch kommt es vor, daß auch von den Trancemedien manchmal Unwahrheiten und Irrtümer verbreitet werden. Wie ist das möglich, zumal diese Medien einen langjährigen *Führungsgeist* zur Verfügung haben?

AREDOS: Die Kommunikation mit einem Sprechmedium ist *sehr schwer*. Wenn das Medium in irgendeiner Weise eigensinnig ist, zum Beispiel fest an ein kirchliches Dogma hält, so ist es für den jenseitigen *Geist* völlig unmöglich, sich durchzusetzen. Diese Pausen benutzt aber das Medium, sich selbst kundzutun.

Einwand: Aber es fungiert doch auch ein *Kontrollgeist* dabei.

AREDOS: Die Kontrolle scheitert ebenfalls am fanatischen Eigensinn des Mediums. Doch wenn das Medium *völlig passiv* ist und sich nicht in das Trancesprechen einmischt, kann der *Führergeist* sich gut durchsetzen.

Materialisationsmedien

Frage: Wie ist es möglich, daß sich eine Seele über ein Medium materialisieren kann?

AREDOS: Dazu bedarf es großer Vorbereitungen. Die Seelen im Jenseits leihen sich zur Materialisation den dazu notwendigen *Stoff* vom Medium. Der Aufbau der Materialisation bzw. des Körpers erfolgt in einem Zeitraffertempo. Da im *Jenseits* ganz andere Zeit- und Raumverhältnisse bestehen, so kann sich in wenigen Minuten ein Körper bilden, der nach den gleichen Aufbaugesetzen des irdischen Lebens dazu viele Jahre benötigt. Ebenso schnell kann er sich auch wieder in ein "Nichts" auflösen bzw. der entlehnte *Stoff* (Ektoplasma) geht an den Eigentümer (das Medium) zurück.

Direkte Stimme

Frage: Die "Direkte Stimme" gehört doch auch zu der Materialisation. Ihr sagtet unlängst, daß ihr an diesem Phänomen weniger interessiert seid. Könnt ihr uns die Gründe dafür sagen?

ARGUN: Auch dieses Phänomen ist ein Teil aller jenseitigen Bemühungen, das Leben auf einer anderen *Daseinsstufe zu beweisen*. Doch leider steht bei euch im Erdenleben die Sensation

¹ Siehe *Michelangelos* Schöpfungsszenen an der Decke der Sixtinischen Kapelle in Rom. Die Malereien wurden im Liegen durchgeführt.

im Vordergrund. Jenen hilft es aber nicht weiter. Wir aber sind doch vor allem daran interessiert, daß ihr euren Weg zu *Gott* finden sollt, wobei wir alles daransetzen, euch dabei zu helfen. Natürlich gibt es immer Ausnahmen. Darum betone ich immer wieder: Bei allen Phänomenen *nichts zu verallgemeinern!* Weist euch die *Direkte Stimme* diesen Weg zu *Gott*, so ist sie gut und wird akzeptiert. Doch sagt sie allen nur "Guten Tag" und *schwärmt* vom Wunderbaren, so ist sie ein Zeitvertreib der *Jenseitigen*, die sich oft sehr wichtig vorkommen, weil man sie entsprechend bewundert.

Frage: War das *Orakel von Delphi* ein spirituelles Phänomen?

AREDOS: Ja, der Tempel von *Delphi* war so gebaut, daß eine akustische Verstärkung vorhanden war. Mediale *Kräfte* ermöglichten einen Kontakt zur *geistigen Welt*. Die Antworten erfolgten aus der *geistigen Welt* mittels der sog. *Direkten Stimme*, die verstärkt wurde.

Frage: Heute können wir den Ton elektrisch verstärken. Wäre es möglich, auf diese Weise eine materialisierte *Jenseitsstimme* (Direkte Stimme) zu verstärken?

AREDOS: Ja, das ist möglich.² Allerdings muß auch in einem solchen Falle die entsprechende Mitwirkung der *Medialkräfte* gesichert sein. Während einer guten Séance in Dunkelheit oder bei Infrarot, kann mit einem Erfolg gerechnet werden. Die *geistige Welt* braucht immer einen *Stoff*, der einen Übergang zur Materie bildet. Dieser *Stoff* kann hauptsächlich aus einem lebenden Menschen bezogen werden. Aber auch Pflanzenausstrahlungen sind förderlich, aber niemals allein ausreichend.³ Die Aussprache mit den *Intelligenzen* der *geistigen Welt* wird heute durch das Medialschreiben erleichtert.

Falschdurchgaben

Frage: Warum werden selbst demütige Medien von *Foppgeistern* belogen?

AREDOS: Wer vor der Öffentlichkeit seine Demut beteuert, der ist unvorstellbar eitel und geltungsbedürftig. Er will von der Öffentlichkeit anerkannt und gelobt werden. Seine angebliche Demut ist leider nur ein Mäntelchen, das seine große Sünde knapp verdeckt. Doch die *jenseitige Welt* sieht alles! Bekanntlich sind solche Demutsapostel in der Lage zu hungern, um durch diese Schauspielerei noch größeren Eindruck zu machen. Die *Lügegeister* kennen diese Schwächen und reden diese Medien mit Schmeicheleien an, zum Beispiel: "Mein liebes, von *Gott* auserwähltes Kind!" - Sofort fallen sie auf diese Anrede herein und steigern sich in eine Halleluja-Euphorie und schließlich glauben sie den größten Unsinn, wenn er nur gut klingt und recht fromme Phrasen enthält. Darum sind gute Medien selten, denn ein brauchbares Medium behält seinen kühlen, sachlichen Verstand.

Es ist daher unbedingt erforderlich, daß ein solches Medium einen guten Betreuer hat, nämlich einen *erfahrenen Zirkelleiter*, der das Medium vor Fehlentwicklungen schützt und darauf achtet, daß es nicht in den Kreis übler *Geister* gezogen wird. Gute Botschaften enthalten nur wenig Frömmigkeit; sie sind aber sachlich und aufschlußreich.

Leider gibt es sehr viele Leute, die nur auf fromme Worte hören, während sie jede Sachlichkeit stört. Diese Menschen sind von der Kirche her so programmiert, daß es wahrlich besser für sie ist, wenn sie sich an die Bibel halten, auch wenn sie nicht ganz stimmt. Am schlimmsten sind die falschen Vorstellungen von *Gott*, denen auch die Wissenschaft zum Opfer fällt. Wenn von *Gott* die Rede ist, so müßt ihr euch dazu erziehen, daß ihr *Gott* nicht als eine einzelne Person betrachtet, die alles weiß und alles sieht. Für euch ist *Gott* eine unvorstellbare *Organisation* von *Mitarbeitern* (Heiliger Geist). Auch die irdische Menschheit

² Siehe Psychophon bzw. jenseitige Tonbandstimmen.

³ Zum Beispiel Blumen im Sitzungsraum!

gehört dazu; sie ist ebenfalls ein Teil *Gottes*. Wenn ihr also ein Gebet an *Gott* richtet, so hört *Gott* dieses Gebet nicht, weil Er ganz andere, viel wichtigere Aufgaben zu erfüllen hat. Aber eurer *Schutzpatron*, jener *Engel*, der hört euch, auch wenn es sich nur um eure Gedanken handelt. Er kann sich mit anderen *Mitarbeitern* in Verbindung setzen, um zu beraten, was zu geschehen hat. Aber oft verhindert der *Widersacher Gottes* jede Hilfe.

Außerdem ist die *geistige Welt* nicht für materielle Sorgen zuständig, denn dieser Sektor gehört zur irdischen Menschheit. Wie ich schon sagte: Auch die Erdenmenschheit ist ein Teil *Gottes* und sie hat ihre Aufgaben.

Ihr werdet nun antworten, daß innerhalb dieser göttlichen Menschheit geradezu *gottfeindliche* Elemente sind, die das Chaos anstreben. Hierzu will ich erwähnen, daß das den Ursprung der Menschheit nicht verändern kann. Viele Menschen sind gefallen, teils wurden sie verführt oder negativ beeinflusst oder zum Unrecht gezwungen, aber der Weg zu *Gott* ist nicht versperrt; er ist für *jeden* Menschen, für *jede* Seele gangbar! Doch das ist eine Frage der Zeit. Aber da der Mensch oft ins Erdenleben zurückkehrt, bis er den richtigen Weg gefunden hat, spielt das keine Rolle. Ihr könnt eure Reinkarnationen *verkürzen*, wenn ihr nur wollt. Doch wer sich negativ verhält und es auch bleiben will, der sinkt tiefer; er wird zwangsweise reinkarniert und fängt seine Schulung in der untersten Klasse von neuem an. Leider glauben die negativen Menschen, daß mit ihrem Sterben alles zu Ende ist. Daher ihr Sprichwort: "Nach mir kann die Sintflut kommen!"

Frage: Kann ein gutes Medium durch unvollkommene *Geister* benutzt werden, so daß größere Falschbotschaften durchgegeben werden können?

ELIAS: Es ist durchaus möglich, über Medien Falschdurchgaben zu bringen. *Negative Geister* könnten zum Beispiel Wissenschaftler an der Nase herumführen, da die Wissenschaftler ja immer Beweise brauchen. Sie könnten ihnen sagen, wieviel Geld sie bei sich haben oder mit wem sie sich treffen wollen. Dann würde man ihnen Glauben schenken. Aber das ist der Punkt, den das *Negative* bezweckt: Erst den Glauben und das Vertrauen stärken, dann die falschen Botschaften durchbringen. Auf diese Weise können negativ eingestellte Wissenschaftler (Rüstungs- und Kriegsexperten, aber auch Medien) mißbraucht werden.

Es gibt auch viele, viele Medien, die sich ihrer Medialität *nicht bewußt* sind. Es wird euch schon so ergangen sein, daß ihr etwas ganz Bestimmtes sagen wolltet, aber dann plötzlich ganz etwas anderes ausspricht. Dann kann es sich schon um einen spirituellen Kontakt handeln. Wenn sich die *Frequenzeinstellung* im Gehirn ändert, so kann es sofort zu einen spirituellen Kontakt kommen. Auf diese Weise gibt es nämlich viele Kranke, die in Irrenanstalten festgehalten werden, weil sie *Frequenzstörungen* haben (Hellhörigkeit). Bei den Zirkeln ist das etwas anderes, da spielt der aufgebaute *Schutz* und vor allem die langjährige Erfahrung eine große Rolle.

Das Ethische muß immer im Vordergrund bleiben. Ein Gast in einem Zirkel ist zunächst natürlich ein *Fremdkörper*, ganz gleich, ob er nun positiv oder negativ eingestellt ist. Das kommt daher, weil jeder von euch unbewußt ein Mißtrauen hegt und Abwehrschwingungen aussendet. Erst wenn sich herausgestellt hat, daß der Gast wirklich positiv ist, ist eine Harmonie gewährleistet. Ein Mißtrauen ist natürlich durch schlechte Erfahrungen gestärkt. *Wir* haben allerdings einen *schweren Stand*. Reden wir nicht darüber.

Frage: (1963) In England behauptete ein Medium, mit drei Ufonen-Kommandanten ständig in Verbindung zu sein. Überhaupt sollen sich dort verstorbene Größen der Gelehrtenwelt treffen. Stimmt das?

AREDOS: Nein. Diese Frau glaubt tatsächlich mit der "Hohen Intelligenz" in Verbindung zu sein, durch ihr bis an den Wahnsinn grenzendes Geltungsbedürfnis. Auf dem spiritualistischen Gebiet ist sie jedoch nur ein Spielzeug *niedrigster Intelligenzen* des *Geistigen Reiches*.

Frage: Die *Jenseitigen*, wie auch die Ufonen sollen sie auf Schätze unter Wasser aufmerksam gemacht haben. Angeblich soll die Regierung diese Schätze auf ihre Angaben hin gehoben haben, allerdings heimlich, hinter dem Rücken des Mediums. Stimmt das?

AREDOS: Das ist der größte Unsinn, der mir je zu Ohren gekommen ist. *Jenseitige*, die auf Schätze hinweisen, haben sich damit hinreichend legitimiert. Das sollte jeder Spiritualist wissen! Dieses Medium ist unbewußt ein Krebschaden an der erhabenen Geisteswissenschaft. Man wird es bald einsperren, zum Schaden aller Spiritualisten. Das Medium wohnt in *Cardiff* und mißbraucht die dortige Demokratie, indem es viele Regierungsangehörige in der ganzen Welt mit diesem Unsinn belästigt. Es verbreitet sogar, daß der Duke (Herzog) schon längst ertrunken ist. Ein krasser Beweis, wohin der Fanatismus führt.

Auftretende Besonderheiten

Frage: Fast alle Medien haben die Beobachtung gemacht, daß bei einer Geistannäherung ein *Kältegefühl* auftritt. Wie kommt das?

AREDOS: Ja, das stimmt. Aber bei Schreibkontakten ist es umgekehrt. Die Wärme wird vom Medium durch die enorme Tätigkeit des Armes und der Hand erzeugt. Bei Sprechmedien und auch bei physikalischen Experimenten entsteht das Kältegefühl. Das *Geistige Reich* hat niedrige Temperaturen. Man kann sagen, daß unser Dasein unter dem Gefrierpunkt liegt. Aber wir selbst empfinden diese Kälte nicht. Wärmewellen wirken *hemmend* auf die *Superfeinstrahlen*, welche vom *Astralkörper* ausgehen. Aber das Medium empfindet infolge der hohen Sensivität nur diese *Astralkälte*. In Wirklichkeit ändert sich an der irischen Temperatur nichts. Ihr könnt also die *geistige Kälte* nicht messen.

Frage: Hin und wieder hört man von Phänomenen, die von sogenannten *Poltergeistern* herrühren sollen. Durch wissenschaftliche Untersuchungen stellten man fest, daß es sich dabei um ein Medium handelt, das sich in der Pubertät befindet und auf diese Weise seine Aggressionen loswerden will. Was sagt das *Geistige Reich* dazu?

AREDOS: Wir wundern uns darüber nicht mehr, denn hinter diesen Erklärungen steckt die Absicht, *auf keinen Fall zuzugeben*, daß es *Geistwesen* gibt. Es ist richtig, daß ein Medium dazugehört, auch die Pubertät kann eine Rolle dabei spielen. Aber diese *Kräfte*, die das Medium ausstrahlt, werden von *Jenseitigen* dazu benutzt, das Phänomen auszuführen. Irgendwelche Aggressionen haben nichts damit zu tun. Selbstverständlich will der *Geist* die Aufmerksamkeit auf sich bzw. auf das *Jenseits* lenken. Die Wissenschaftler stellen einfach eine *Behauptung* auf, indem sie sich sagen: "Es soll uns einmal einer das Gegenteil beweisen!" Und wenn das tatsächlich einmal geschieht, so leugnen sie weiter, indem sie sagen: "Das ist Betrug, um uns reinzulegen!" Wir kennen das schon seit Jahren.

Frage: Warum fallen diese Phänomene *meistens negativ* aus, das heißt, warum werden sinnlos Sachen zerstört oder Menschen genarrt?

AREDOS: Ich weiß, daß oft ein großer Schabernack dabei herauskommt. Aber wir sind dagegen machtlos, weil diese Phänomene von *niederen* Seelen ausgeführt werden, die auf die Materie eine *stärkere Kraft* ausüben können. Diesen Seelen ist es egal, ob sie etwas zerstören, denn sie wollen ihre Wut zum Ausdruck bringen, weil man ihnen nicht glaubt und immer wieder alles verdreht.

Frage: Wir wundern uns immer wieder über eure augenblicklichen (schnellen) Antworten, die wir schriftlich empfangen. Wir fragen deshalb, ob ihr die Materie gut sehen könnt? Könnt ihr uns und alle Gegenstände genauso gut erkennen, wie im irdischen Leben?

ARGUN: Ja, das können wir sehr gut, sogar *noch besser* als im materiellen Körper. Auch unsere Augen sind optisch und reagieren auf das Sonnenlicht. Doch wir sehen *Geistiges und Materielles gleich gut*. Darüber hinaus ist das *geistige Sehen* sehr stark mit dem Gefühl verbunden und somit nehmen wir alles mit der Seele auf. Außerdem kommt noch hinzu, daß jede irdische Vorstellung erhalten bleibt, das heißt, daß uns viele Dinge bekannt sind, welche wir mit ins *Geistige Reich* hinübernehmen und die uns dort eine geistige Stütze sind. Dazu gehört auch das im Erdenleben erworbene Organisationstalent.

Frage: Ist das Gefühl eurer Körperlichkeit ähnlich wie im Erdenleben?

AREDOS: Dieses Gefühl ist im Jenseits *noch stärker* ausgeprägt, ebenfalls jeder Sinn. Man kann sagen, daß eine Seele ein Vollamputierter ist, dem man den ganzen irdischen Körper entfernt hat. Wohlgemerkt: Auch die auf der Erde lebenden Teilamputierten spüren noch ihre fehlenden Glieder, als ob sie noch vorhanden wären. Dieses Gefühl ist so stark vorhanden, daß sie das Kratzen mit dem geistigen Fingernagel fühlen.⁴

Frage: Ist es richtig, daß das Blut eine *Od-Ausstrahlung* besitzt, die einen Jenseitskontakt fördert?

AREDOS: Ja, daher bediente man sich früher der Blutopfer. Die *Od-Ausstrahlung* hält nur so lange an, wie das Blut noch *warm* ist. In den großen Schlachten der letzten Kriege gab es gewaltige *Od-Ausstrahlungen*, die zu vielen Materialisationen und anderen okkultischen Phänomenen führten.

Frage: Wird die irdische Raumforschung auch zu wichtigen *geistigen* Erkenntnissen führen?

AREDOS: Wir rechnen stark damit. Außerhalb der Erdanziehungskraft und außerhalb der Erdatmosphäre sind die spirituellen Möglichkeiten besser.

Frage: Die Parapsychologie nennt eine besondere Art des Hellsehens "Psychometrisches Schauen". Wie ist diese seltene Fähigkeit zu erklären?

AREDOS: Das Bewußtsein bzw. die Seele mit ihrem *Astralleib* ist kosmisch, also als Schwingung im Universum vorhanden. Es ist ein zusammenhängendes System eigener *Frequenzen*. Der hellsehende bzw. mediale Schauer (Seher) versucht mit Hilfe eines Konzentrationsmittels Fotografie, Brief oder ähnliches, sich selbst auf diese *Frequenz* der anderen Seele einzustellen. Wenn ihm das - wenn auch nur teilweise - gelingt, erfaßt er gefühlsmäßig das, was er wissen möchte. Dazu gehört aber eine gute Sensivität. Zeit und Raum spielen keine Rolle, da alles Universelle im Universum Platz hat und aufgehoben bleibt. Daher ist es möglich, daß der Charakter eines Menschen erfaßt werden kann, der schon hunderte von Jahren "tot" ist. Es kommt stets darauf an, ob das Konzentrationsmittel genügend Eignung besitzt. Alte Säulen mit Hieroglyphen sind sehr geeignet, das Wesen eines Volkes zu erfassen. Alles basiert auf Vibration!

Durchführung einer spiritualistischen Sitzung

Frage: Man sagt, daß bei allen spirituellen Sitzungen sehr wichtig sei, daß sich der *Kommunikationsgeist* mit "Gott zum Gruss" meldet, andernfalls sei er ein *Lügendeist*. Stimmt das?

AREDOS: *Nein*, dem muß ich widersprechen. Ein *Fopp- oder Lügendeist* hat keine Achtung vor *Gott* und hat auch keine Angst vor Strafe, weil er glaubt, daß der *Widersacher* ihn schützt. Ein kranker oder böser *Geist* scheut sich nicht im Geringsten davor, zu behaupten, daß er von *Gott* kommt. Er schwört bedenkenlos jeden Eid und schwört auch bei seinem Seelenheil, das sowieso schon verdammt ist. Leider fallen die meisten Medien und Teilnehmer darauf

⁴ Hier spricht die Medizin irrtümlich von "Bewußtseinsreflektion" und vom "Erinnerungsecho".

herein. Ihr könnt also auf ein "Gott zum Gruss" keinen Wert legen, es gibt dafür keine Garantie! - Trotzdem ist dieser Gruß eine spirituelle Begrüßung für alle Teilnehmer einer Sitzung. Die beste Garantie ist die Freundschaft und der gemeinsame Wille, der Menschheit einen guten Dienst zu erweisen.

Frage: Manche Zirkel treiben einen Religionskult. Diese Spritualisten glauben, daß sie mit einem frommen Getue mit vielen kultischen Gebräuchen und Utensilien besser zum Erfolg kommen. Wie beurteilt ihr dieses Gebaren?

AREDOS: Auf diese Weise ziehen sie nur *Kultgeister* an, die meistens *negativ* sind. Wir lehnen solche Sitzungen ab. Das einzige, was uns erfreut, sind *Blumen* und *brennende Kerzen*. Alles andere könnt ihr euch sparen. Wenn es um eine festliche Ausschmückung geht, so sind wir durchaus in der Lage, diese im *Jenseits* selbst auszuführen. Uns geht es um die Belehrung, *nicht* um den Kult!

Frage: Uns werden von einigen anderen Medien und Zirkeln unglaubliche Foppereien von *Geistwesen* zugeschickt, die den ganzen Spiritualismus lächerlich machen. Leider werden diese Lügen von den Zirkelteilnehmern geglaubt. Wir wissen, daß diese Zirkel keinen *Schutz* haben. Sage uns bitte etwas zum notwendigen *Schutz*.

Antwort: Jeder Zirkel hat eine *Tür*, das heißt, einen *geistigen Eingang*, der durch einen *Türhüter* bewacht wird.

Frage: Ist dieser *Türhüter* in irgend einer Weise verantwortlich?

Antwort: Der *Türhüter* soll die *Tür* bewachen, damit unsaubere, unerwünschte *Geistwesen* nicht in den Zirkel eindringen können. Aber die Frage ist, ob er dazu imstande ist. Die Funktion eines *Türhüters* ist, den Eingang zu bewachen. Er kann diese Tätigkeit aber nicht ausfüllen, wenn er durch euch *nicht* die *Kraft* erhält, die nötigen Hindernisse zu errichten, damit er die nicht einzulassen braucht, die er draußen haben will. Verstehst du nicht, daß die *Kraft* von euch kommen muß und daß diese *Kraft* eine *gemeinsame* ist? Es ist die *Kraft*, die aus jedem der Anwesenden entnommen und durch den *Führer* verarbeitet wird. Der *Führer* verbindet eure *Kraft* mit der seinen, damit sie für den Zweck der Versammlung benutzt werden kann. Wenn du eine *Tür* öffnest und sagst, daß jeder der vorbeigeht eintreten kann, dann kommen alle. Durch die offene *Tür* strömt dein *Licht* nach außen und dieses zieht viele aus unserer *Welt* an und die Folge ist, daß sie in so großer Zahl erscheinen, daß der *Türhüter beiseite gedrängt* wird, weil er nicht die *Kraft* dazu besitzt, um die *Unerwünschten* fernzuhalten.

Hier in unserem Zirkel ereignen sich diese Dinge nicht, nachdem er doch schon so viele Jahre arbeitet. Nur in ganz seltenen Fällen hatte ich früher für Augenblicke zu unterbrechen, weil einige *Eindringlinge* sich bemerkbar machten. Dies mußte aber keinesfalls immer ein schlechtgesinntes *Wesen* sein; sie sind ganz verschieden. Die einen hoffen, eure Welt zu erreichen, die anderen kommen aus Neugierde, wieder andere sind frivol. Ihr habt so vieles, worüber ihr euch freuen könnt, denn ihr seid durch die Liebe vom Wege der Qual auf die Straße des Wissens und Verstehens geführt worden.

Die Liebe hat eure Schritte *geleitet*, hat euch geführt und die Liebe wird euch nicht verlassen. Den unschätzbaren Edelstein des Wissens, der nun eurer ist, ist ein *ewiger Besitz*, unvermindert, unbefleckt, unberührt, er gehört euch für alle Zeiten und nichts kann ihn euch wegnehmen. Euch ist bis jetzt schon mehr geholfen worden, als ihr begreifen könnt. Mit Phrasen und Parolen kann die Welt nicht verbessert werden. Die einzige Verbesserung ist nur möglich, wenn die *Mehrheit* der Menschen dazu gebracht wird, sich bewußt zu werden, daß sie *Mitarbeiter* im *Schöpfungs-* und *Entwicklungsplan Gottes* sind!

Welche Wesenheiten melden sich?

Frage: Gibt es spirituelle Zirkel, die mit *Christus* einen Kontakt haben?

AREDOS: *Christus* war ein bedeutender *Lehrer* auf Erden. Das besagt nicht, daß er auch ein bedeutender *Lehrer* im *Jenseits* sein muß. Diese Zirkel bzw. ihre *Mitglieder* sind *sehr eingebildet*, sie sind mit anderen *Lehrern* nicht zufrieden und möchten *Gott* selbst sprechen - was sie mitunter auch behaupten. Aber ich sage euch, daß es in *allen* diesen Fällen sich nur um eine jenseitige Fopperei handelt! *Niedere Geister* machen sich einen bösen Spaß daraus. Hier fehlt die echte Bescheidenheit und der Wille, eine Mission auszuüben. Das ist sehr bedauerlich. Und wenn ihr jene kritisiert, so könnt ihr sofort erkennen, wie negativ diese Menschen reagieren.

Frage: Gibt es einen Weg, diese Versager auszuschalten?

AREDOS: Leider nicht. Aber sie schalten sich von selber aus, denn sie kommen nicht an die Wahrheit heran.

Frage: Können sich in Zirkeln verstorbene Freunde und Bekannte melden?

AREDOS: Es gibt unendlich viele Seelen, die bittere Tränen weinen, weil sie sich nicht melden können. Die Schuld daran liegt bei ihnen. Wenn sich die Seelen mitteilen könnten, würden sie sich nur beklagen oder Dinge besprechen, die nicht in dieses Gebiet hineingehören. Folglich wird darüber gewacht, daß solche Kontakte möglichst unterbleiben. Meistens wollen sie über Erbschaften sprechen oder es handelt sich um Anschuldigungen lebender Menschen. Viele fühlen sich hintergangen und wollen ihrem Ärger Luft machen.

Frage: Es gibt einige Zirkel und Medien, welche behaupten, mit einem *Erzengel* persönlich Kontakt zu haben. Können wir solche Behauptungen ernst nehmen?

ARGUN: *Nein*. Niemals kommt ein *Erzengel* zu einem Medium oder in einen Zirkel, *Christus* schon gar nicht und sei das Medium oder der Zirkel noch so groß oder gut. Doch es gibt viele *Lichtboten*, die zum Beispiel *Michael* oder *Gabriel* heißen. Wenn die Zirkelteilnehmer oder Medien einen solchen Namen vernehmen, fallen sie in Verückung und machen sofort einen *Erzengel* daraus. Sie zeigen damit allerdings keine Demut und sind mit echten *Lichtboten* nicht zufrieden. Am liebsten würden sie alle mit *Christus* oder mit dem *Herrgott* selbst sprechen, wie viele tatsächlich schon behauptet haben. Schon mit *Maria* wird viel Blasphemie getrieben. *Erzengel* kommen nicht! Sie haben ihre eigenen Botschafter.

Einwand: Im Spiritismus kennt man aber den Begriff des "Vatermediums", das heißt ein solches Medium soll direkten Kontakt mit *Gott* haben.

AREDOS: Es gibt *keinen* Menschen, der mit *Gott* direkt in Verbindung kommen kann, auch *Christus* konnte das (als inkarnierter Jesus) nicht. Aber es ist möglich, daß ein Mensch mit einem *hohen Engel* Kontakt aufnehmen kann, was allerdings sehr selten ist. Die Bezeichnung "Vatermedium" ist ein *Unsinn*, der von den Hausspiritisten geprägt wurde, die sich auf ihre "Vaterkontakte" sehr viel einbilden. Wir lehnen das ab! Ich gebe zu, daß es *Jenseitige* gibt, die von sich behaupten, daß sie "Gottvater" seien. Wenn man ihnen glaubt, fühlen sie sich gestärkt. *Gott* spricht mit *keinem* Menschen! Aber es gibt *hohe Engel*, die eine *Ermächtigung* besitzen, im Namen *Gottes* zu sprechen. Ob eine solche Botschaft echt ist, könnt ihr mit eurer Logik am Inhalt erkennen.

Frage: Wie ist es möglich, daß es so viele "Christusse" gibt, die sich an Einzelmedien heranmachen und nur Unheil in *Gottes Namen* anrichten und die Menschen verwirren?

AREDOS: Einmal sind es *niedere Wesenheiten*, die absichtlich Böses im Schilde haben, weil sie daran negative Freude haben. Sie haben auch im *Jenseits* ihre freie Willensentscheidung, doch schaden sie sich, weil es eine seelische Selbstverstümmelung zur Folge hat. Andererseits wird mit einem Selbstbelügen gearbeitet.

Zum anderen gibt es im *Jenseits* Evangelisten, die da glauben, sie müßten *Christus* auf jede Weise helfen. Um aber auf Erden vom Medium oder von einem Kreis ernst genommen zu werden, geben sie sich als *Christus* selbst aus. Sie fühlen sich berechtigt, in seinem Namen zu sprechen, da sie das Gute wollen, aber *nicht reif* dazu sind. Aber ihre Kenntnisse sind *sehr schlecht*, weil sie sich in ihrer eigenen Selbstverherrlichung gegen jede wirkliche Belehrung und Buße versperren. Auch sie haben ihren *freien Willen*, aber sie bleiben dafür auf einer *Stufe*, in einer *Sphäre*.

Einwand: Die Bibelpropheten waren doch *auch* Medien und sie sprachen mit *Engeln* oder mit *Gott*.

AREDOS: *Gott* hat *noch nie* mit einem Propheten gesprochen! Es waren immer nur *Helfer* in der göttlichen Mission. Es gibt nur eine einzige Ausnahme auf Erden. Nicht einmal *Moses* hat mit *Gott* gesprochen, sondern er sprach mit einem Menschen von einem anderen Planeten, der in göttlicher Mission auf der Erde weilte. Doch *Christus* sprach telepathisch mit *Gott*! Er tat es zuweilen, aber es war auch ihm nicht immer möglich.

Frage: Ein Engel des *Herrn* soll seinerzeit *Christus* angekündigt haben. Also muß dieser *Engel* doch zu den Menschen gesprochen haben?

AREDOS: Nein, auch das ist nicht der Fall gewesen! Ein *Bote Gottes* muß nicht gleich ein *Engel* sein. Die *Engel* haben ganz andere Aufgaben; sie kümmern sich *nicht* um die Religion, auch nicht um eure Belehrung! Ich sage nur, daß ihr zufrieden sein solltet, wenn überhaupt ein jenseitiger *Lehrer* zu euch kommt und zu euch spricht, ganz gleich, auf welche spirituelle Weise. Der Name ist völlig unwichtig! - Ebenso unwichtig ist, ob ein *Santiner Ashtar Sheran* heißt oder *Othar Shiin*. Entscheidend ist nur, ob der *Santiner* eine wichtige und lehrreiche Botschaft für euch hat. Der Name ist nur wichtig für das Medium oder für die Zirkelteilnehmer, damit sie wissen, mit welchem *Geist* sie sprechen.

Wissenschaftliche Untersuchungen

Frage: Die *Parapsychologie* beschäftigt sich sehr mit kinetischen Problemen und Phänomenen. Man ist jetzt davon überzeugt, daß der Mensch aus dem Geist heraus Kraftfelder aufbauen kann, die materielle Gegenstände, auch auf Entfernungen hin, bewegen können. Was kannst du uns dazu sagen?

AREDOS: Es stimmt, daß *Kraftfelder* aufgebaut werden; aber niemals kann das der Erdenmensch allein. In allen diesen Fällen handelt es sich um eine *Coproduktion* zwischen *Jenseitigen* und *Diesseitigen*. Die *Jenseitigen* verbinden einen *Astralstoff* aus dem *Od* des Mediums und auf diese Weise kann der *Stoff*, der so entstanden ist, manipuliert werden. Der *Jenseitige* steuert den *Stoff*; das Medium ist nur *Lieferant* einer *Substanz*, hat aber keinen Einfluß auf das Geschehen.

Frage: Der Parapsychologe *Professor Bender* sagte, daß in den jungen Medien Spannungen entstehen, die sich dann in einer Kinetik äußern. Hat das etwas damit zu tun?

AREDOS: Das ist ein *absoluter Irrtum*, der nur entstehen kann, wenn der betreffende Wissenschaftler ein *Animist* ist, der nicht an das Überleben der Seele glaubt. Im *Geistigen Reich* gibt es selbstverständlich viele junge *Entkörpernte*, die noch *geistig unreif* sind und wie sogenannte "Halbstarke" herumlungern, statt sich um ein Höherkommen zu bemühen. Finden diese Seelen ein Medium, so versuchen sie, mit diesem etwas anzustellen. Ein älterer Mensch ist

nicht für solch einen *Spuk* aufgeschlossen. Doch ein Mensch, der noch in der Pubertät ist, ist mental dazu geeignet; er reagiert meistens prompt. Aber es gibt auch ältere Seelen, die schon auf Erden genug Unfug angestellt haben; diese machen gerne mit.

Höhere Seelen sind dagegen machtlos, weil sie nicht für die Gewalt geeignet sind. Daher kommt es in den meisten Fällen vor, daß der *Spuk* so blödsinnig ist, daß man an *Geisteskräfte* jenseitiger *Intelligenzen* nicht recht zu glauben vermag. Aber junge Leute im Pubertätsalter schmeißen ja auch auf Erden die Scheiben ein.

Frage: Warum zeigt *Professor Bender* eine animistische Verhaltensweise?

AREDOS:Erstens möchten diese Wissenschaftler gerne ihren Platz behalten, den sie nur Animisten verdanken. Ihr Auftrag lautet: Sie sollen den Spiritualisten möglichst beweisen, daß sie *unrecht haben* und daß sie sich haben täuschen lassen. Je mehr ein Forscher sich der Wahrheit nähert, um so näher kommt er auch zwangsläufig zu *Gott*. Das ist jedoch nicht im Sinn der Auftraggeber, denn *Gott soll auf keinen Fall bewiesen werden!* - Wenn die Sonne ein absoluter Beweis für die *Macht Gottes wäre*, würde man auch die Sonne ableugnen oder eine blödsinnige Erklärung für ihr Vorhandensein erfinden. Abstreiten oder Zerreden kann man selbstverständlich *alles*, aber ob es geglaubt wird, ist eine andere Sache. Doch wenn die verrücktesten Definitionen von wissenschaftlicher bzw. von akademischer Seite kommen, so tragen sie selbstverständlich ein "Siegel", das für die Wahrheit sprechen soll.

Frage: Warum machen so viele Wissenschaftler Schwierigkeiten, wenn es sich um die *Anerkennung* eines übersinnlichen Phänomens handelt?

AREDOS:Wenn Atheisten und Gottzweifler solche Phänomene oder Medien prüfen wollen, so kann man sagen: Der *Teufel* soll ein Urteil über das Wirken *göttlicher Kräfte* abgeben. Was ist da zu erwarten? Fragt ihr einen Mörder, was er von einem *Engel* hält?

Frage: Die Wissenschaftler stoßen sich daran, daß die meisten Medien Wert auf ein Kruzifix legen oder andere christliche Symbole bevorzugen. Sind diese Symbole notwendig?

AREDOS:Ja. Wenn man einen *Schutz* braucht, so sind sie unentbehrlich. Um euch herum wimmelt es von *niederen Geistwesen*, die ständig auf der Lauer sind, groben Unfug zu treiben. Daher artet auch der *Spuk* in groben Unfug aus, weil *niedere Geistwesen mehr Macht* über die Materie haben. Die christlichen Symbole halten derartige Wesen *etwas* zurück. Außerdem zeigen sie an, daß es sich um einen christlichen Zirkel handelt.

Einwand: Dann ist es kein Wunder, daß die meisten Versuche der Wissenschaftler *scheitern*.

AREDOS:Selbst wenn man den Medien gestattet, zu beten oder christliche Symbole zu benutzen, zum Beispiel Kerzen anzuzünden, so können *trotzdem* die Versuche scheitern, wenn die prüfenden Wissenschaftler *atheistisch* eingestellt sind. Das *Geistige Reich* reagiert auf den kleinsten Gedankenimpuls.

Frage: Liegt das Versagen *hauptsächlich* an den Wissenschaftlern und nicht an den Medien?

AREDOS:Soweit ich es beurteilen kann, liegt das daran, daß die Wissenschaftler *nicht* die göttliche Wahrheit suchen, sondern den Beweis erbringen wollen, daß es sich um kriminelle Medien handelt oder alles nur Einbildung ist. Diese Einstellung macht alles zunichte! Hinterher heißt es, daß die Medien hysterisch geworden sind und nichts können. Ein christlicher Zirkel, der mit guten Gedanken arbeitet, wird *immer* Erfolg haben, auch wenn die Medien mittelmäßig sind.

Einwand: Viele Wissenschaftler vertreten die Meinung, daß der Spiritualismus eine Art Religion sei, also ein Glaube. Doch der Glaube muß ja nicht unbedingt bewiesen werden. Folglich sagen sie: "Was geht uns eine Religion an, das ist nicht unsere Aufgabe!"

AREDOS: Spiritualismus heißt: Suchen, Erkennen und *veredeln der Seele!* Die Seele ist selbstverständlich auf *geistige Hilfe* und *Belehrung* angewiesen und die Materie auf die ärztliche Kunst.

Frage: (1961) Warum ist die Wissenschaft angesichts derartiger Beweise noch immer skeptisch?

AREDOS: Das liegt daran, daß in der Wissenschaft in diesem Falle nicht die richtige Reihenfolge eingehalten wird. Diese Forschungen *überspringen* einzelne Grundstadien. Die Wissenschaft ist in ihrer Überheblichkeit nicht Willens, beim Spirituellen da zu beginnen, wo alle Privatpersonen begonnen haben. Sie will *sofort* das Vollkommene und Vollendete in den Händen haben, ohne etwas mit *Gott* oder dem *Teufel* zu tun zu haben.

Frage: Wäre es möglich, spirituelle Séancen in Universitäten abzuhalten?

AREDOS: Der *akademische Forscher*, der einer Universität angehört, hat in den meisten Fällen nur eine theoretische Erfahrung, die ihn nicht überzeugt hat, da er ein viel zu großer Skeptiker ist. Da er kein langjähriger Spiritualist mit eigenen praktischen Erfahrungen ist, hinken seine Ansichten und Schlußfolgerungen weit hinter der Wahrheit her. Er stellt an die Medien wie auch an das *Geistige Reich* Forderungen, die im Anfang kein wahrheitssuchender Spiritualist akzeptiert. Die Unerfahrenheit und Unwissenheit der akademischen Forscher verlangt einfach Unmögliches oder endet in einer Blasphemie.

Frage: Welche grundsätzlichen Ansichten haben jene Dozenten von der menschlichen Seele?

AREDOS: Fast alle halten sich an die *materialistische Philosophie* und an die *Mathematik*. Sie betrachten die menschliche Seele als eine kollektive Universalseele, die als ein großes Volumen im Universum vorhanden ist. Das ist der *größte Irrtum* den es gibt! GOTT allein ist dieses *Volumen*, von dem die anderen Seelen stammen!

Beweisführungen

Frage: Welcher wesentliche Faktor beweist eindeutig die Echtheit der medialen Kontakte?

AREDOS: Jeder Mensch macht gewisse Fehler, ebenso ist es auch bei den *Jenseitigen*. Ein tätiges Medium wird immer die sprachlichen oder orthographischen Fehler machen, die es normalerweise sonst auch macht. Ein *Jenseitiger* wird ebenfalls seine Fehler dieser Art machen. Im medialen Kontakt macht das Medium jedoch nur die Fehler, die der *Jenseitige* sonst auch macht, aber es kann sein, daß die bekannten Fehler und Eigentümlichkeiten des Mediums wegfallen.

Frage: Müssen *geistige Gesetze* unbedingt auf irdische Weise bewiesen werden?

Antwort: Ich kann viele Illustrationen dazu geben, aber ich habe im Sinn, daß diese auch *gut verstanden werden*. Nehmen wir zum Beispiel das *Hellsehen*: In eurer Welt gibt es viele, die hellsehen können, aber sie haben trotzdem *keinen echten* Kontakt zur *geistigen Welt*. Ihre Befähigung des *Hellsehens* ist ein Teil ihrer *angeborenen* psychischen Ausrüstung; deshalb können sie psychische *Gesetze* erfassen und mit ihren physischen Augen sehen. Aber keiner aus der *geistigen Welt* ist mit dieser Demonstration verbunden. Die *Hellsehenden* können nicht einmal die "Toten" sehen; sie erblicken Szenen; sie haben Wahrnehmungen und Warnungen; manchmal können sie in die Zukunft, manchmal in die Vergangenheit schauen. Es ist nur die reine natürliche psychische Fähigkeit des *Hellsehens*. - Ist das so klar?

Mit den irdischen Gesetzen können *geistige* Phänomene *nicht* erklärt werden. Doch weil die Wissenschaft *es so will*, darum kommt der Spiritualismus so schlecht voran. Selbstver-

ständig hat das *Geistige Reich* auch viele *eigene Gesetze*, die euch vor fast unlösbare Rätsel stellen.

Viele von euch können nur die psychischen Fähigkeiten ausüben, die sie auf der physikalischen Ebene ausgeführt haben. Es ist eben eine *Ausweitung der Sinne*, es berührt überhaupt nicht die *geistige Welt*. Man kann daher diese Menschen *nicht* als spirituelle Medien bezeichnen. Diese Menschen, die man für okkulte Medien hält, berühren nur die physikalischen Gesetze oder den psychischen Einfluß, der die physikalischen Gesetze kaum erkennbar umgibt.

In der gleichen Weise, wie der echte Wahrsager oder der unverfälschte Kristallbetrachter *ohne geistige Intervention sehen oder hören* kann, so kann ein afrikanischer Mediziner, der im Gebrauch seiner eigenen psychischen *Fähigkeiten* ausgebildet ist, diese durch gewisse Zeremonien und Riten harmonisieren und mit der *Kraft*, die hinter dem physikalischen Gesetz steht, Regen hervorbringen. Noch deutlicher kann ich es aber nicht auslegen.

Frage: Demnach sind nicht alle okkulten Phänomene rein spirituell?

Antwort: Nein, so ist es. In Indien gibt es viele Yogis, die sehr kundig sind und trotzdem keinen Kontakt mit der *geistigen Welt* besitzen. Viele von ihnen würden erschreckt sein, wenn sie einen *Geist* sehen würden. Alle Mediumschaft ist eine *Zusammenarbeit* des Spirituellen und des Psychischen; es liegt in der Vermischung der *Kräfte*, daß eine geistige Verbindung zustande kommt. Die Fähigkeit, mit *unserer Welt* in Verbindung zu treten, hängt nicht allein von der psychischen Gabe des Mediums ab, sondern liegt in der Zusammenarbeit eines *geistigen Führers* oder einer *geistigen Kontrolle* mit dem benutzten Instrument (Medium). Aber es gibt leider viele unkontrollierte Medien, die dann mißbraucht werden.

Frage: Wenn man bedenkt, daß all die Beweise unzweifelhaft die Existenz eines *jenseitigen* Lebens bejahen, so ist es für uns unbegreiflich, daß gewisse Forscher und Wissenschaftler diese Tatsachen nicht als Beweise anerkennen. Woran liegt das?

AREDOS: Was *wirkliche* Spiritualisten erforscht und erprobt haben, wird von den vielen Wissenschaftlern zwar gelesen, aber sie haben *niemals einen echten Kontakt beigewohnt*. Sie urteilen über etwas, das behauptet wird, das sie aber aus eigener Erfahrung nicht kennen.

Frage: Aber diese Leute behaupten doch, daß sie Versuche mit Medien gemacht haben. Wie vereinbart sich das?

AREDOS: Was diese Menschen unter einem "zuverlässigen Medium" verstehen, ist leider *ein Irrtum*. Ein zuverlässiges Medium folgt ganz speziellen *Gesetzen*. Aber die Forscher richten sich *nicht* nach den *Gesetzen*, die das Medium beachten soll, sondern nach ihren *eigenen* Vorstellungen. Daher geht dann alles schief.

Frage: Mit welchen Mitteln wird die Menschheit zur Wahrheit gelangen?

ELIAS: *Mit Hilfe der Technik*, denn alles andere zählt ja nicht, weil es *verdreht* werden kann. Wenn jemand sagt, er habe ein *Geistwesen* gesehen, so erwidert man ihm: "Das hast du dir nur eingebildet." Aber wenn die Technik einen solchen Fall aufzeichnet, dann ist das etwas von Bedeutung.

Frage: Wird die Technik die Jenseitskontakte so verbessern, daß die Hilfe von Medien nicht mehr nötig ist?

ELIAS: Es könnten unter Umständen noch 1.000 Jahre vergehen, bis es so weit ist, daß man auf Medien verzichten kann.

Das *automatische Medialschreiben* ist die *beste Jenseitsverbindung*, die es auf der ganzen Welt gibt. Selbst wenn es einmal möglich ist, mit Hilfe der Technik *Botschaften* aus dem *Jenseits* zu empfangen oder sogar Bildfragmente zu erhaschen, so fehlt dennoch eine sehr wichtige Voraussetzung für den Kontakt, nämlich die jahrelange Freundschaft zwischen Diesseitigen und *Jenseitigen*, aus dem heißen Wunsch geboren, der Menschheit Gutes zu erweisen.

Frage: Glaubt ihr, daß die physikalischen, spiritistischen Phänomene, einschließlich der *Materialisationen*, besonders dazu geeignet sind, die *jenseitige Existenz* zu beweisen?

AREDOS: Diese Phänomene sind *ein Teil aller jenseitigen Bemühungen*. Doch was wäre eine Vollmaterialisierung einer jenseitigen Seele, wenn sie sich nicht äußern könnte? Eine solche Gestalt muß erkannt werden, sie muß lachen und singen und vor allem sprechen können und somit zeigen, daß sie individuell lebt. Erst die Individualität beweist eine selbständige Existenz in einer anderen *Welt*. Im Rahmen der Beweise steht die Intelligenz an erster Stelle, sonst fehlt der Identitätsbeweis.

Frage: In *Lengede* wurden seinerzeit Bergleute durch einen Wassereinbruch von der Außenwelt abgeschnitten. Bei der großen Rettungsaktion hatte man Glück, daß die Grubendecke nicht einstürzte. Hatte *Gott* Seine Hand im Spiel?

AREDOS: Wenn von *Gott* die Rede ist, so handelt es sich um das *positive Geistige Reich*, daß durch *Gott* mit allen positiven Aufgaben betraut worden ist (Heilige Geist). In *Lengede* wurde die Grubendecke durch die Konzentrationskraft von vielen, vielen *Geistern* gestützt. Es waren meistens die Seelen verstorbener Bergleute.

Frage: Es wurde ein Telepath eingesetzt, der die Gedanken der verschütteten Bergleute feststellen sollte. Der Erfolg blieb aus. Waren noch weitere Überlebende in der Grube?

AREDOS: Hätte man ein *spirituelles* Medium eingesetzt, hätte man etwas ausrichten können. Es waren aber keine weiteren Bergleute mehr am Leben. Die Verantwortlichen für die Rettungsaktion *glauben nicht* an derartige Möglichkeiten.

- Unglaube *stört* jede spirituelle Verbindung!

Widersprüchliche Durchgaben

Frage: Bei den Durchgaben aus dem *Jenseits* treten oft Widersprüche auf. Wie ist das möglich?

ARGUN: In solchen Fällen kommt unbewußt das Unterbewußtsein des Mediums durch. Das rührt daher, wenn daß Medium *eine Überzeugung aufgrund eigener Gedanken hat*, was wiederum auf das Studium gewisser Literatur zurückzuführen ist. Wenn ein Medium nicht an die durchgegebene Wahrheit glaubt, so steht es darin wie vor einer festen Wand. Es entsteht in ihm eine Überzeugung, trotz vieler wahrheitsentsprechender echter Kommunikationen.

Frage: Wie können wir eine mediale Kundgabe als *echt* erkennen?

AREDOS: *Gott* spricht eine *klare Sprache*, die für den *einfachsten* Menschen verständlich ist. *Gott* spricht nicht in Symbolen und spricht keine Gelehrtensprache. Auch die *Lichtboten* folgen Seinem Beispiel, doch sind Gleichnisse einfacher Art zugelassen.

Frage: Aus aller Welt bekommen wir Botschaften zugeschickt, die sehr viel Unsinn enthalten. Sind diese Botschaften überhaupt medial?

AREDOS: Einige dieser "Botschaften" sind *Ausgeburten eigener Phantasie*, die ihren Ursprung im Geltungsbedürfnis haben. Aber es gibt auch mediale Botschaften, die *echt* sind. Diese Botschaften stammen von *jenseitigen Wesen*, die sich aus reiner Langeweile wichtig tun wollen. Sie befinden sich in *Sphären*, die ihnen keine Erleuchtung geben können. Wenn es ihnen gelingt, sich beim Medium durchzusetzen, so lassen sie ihre Drohungen los und haben ihren Spaß daran, wie weit man ihnen Glauben schenkt. Es ist eine *sehr üble Sache*, denn diese Medien haben Leute an der Hand, die ihren Unsinn *ernst nehmen* und weit verbreiten. Auf diese Weise wird der Spiritualismus unterminiert! Kein Wunder, daß man mißtrauisch wird und dann *auch die echten* Botschaften aus den *höheren Sphären* verdächtigt.

Frage: Was kann man gegen diesen Unfug unternehmen?

AREDOS: Man kann nur auf die Fehler hinweisen. Jeder erfahrene Spiritualist wird diese Fehler finden. Das Übel muß aufgezeigt werden!

Frage: Wir möchten andere Kreise aber nicht angreifen, denn das paßt nicht zu unserer Mission.

AREDOS: Angreifen sollt ihr sie nicht, aber die Leser solcher Botschaften sollen erfahren, was an den Botschaften niemals stimmen kann. Vor allem müssen sie wissen: Daß *Gott* niemals droht! Auch Seine *Helfer* drohen nicht. Außerdem schwafelt *Gott* nicht in irdischen Redensarten. Und jede *überbetonte* Frömmigkeit ist Unsinn. Die Frömmigkeit sollte lieber in Achtung übergehen. Mehr wird von uns nicht verlangt. Die Frömmigkeit, wie sie von den Kirchen vorgemacht wird, ist *albernes Getue ohne Wert*.

Frage: Kann ein gutes Medium mißbraucht werden?

ELIAS: Ja, ein bisher gutes Medium kann unter Umständen mißbraucht werden. In diesem Fall wird der *Schutz* durchbrochen und unselige *Geister* kommen zu Wort.

Frage: Auf welche Weise wird der *Schutz* durchbrochen?

ELIAS: Negative *Geister* bevorzugen besonders Wissenschaftler, um sie an der Nase herumzuführen. Da diese Wissenschaftler immer *drastische Beweise* haben wollen, so stellen sie Fragen, die derartig naiv sind und nichts mit einer echten Erkenntnis zu tun haben. Die *Einstellung* der *Séanceteilnehmer* spielt eine bedeutende Rolle! Wer in Gedanken zweifelt und dauernd nach *negativen* Beweisen sucht, der zerstört den *Schutz* und macht einen Einbruch möglich. Es gehört eine große Erfahrung dazu, um den *Schutz* sicherzustellen. Ich kann euch einen Fall als Beispiel anführen: Im Kriege haben viele Regierungen und Militärs versucht, über den Geisterkontakt Auskünfte über Kriegserfolge und Möglichkeiten zu erlangen. Fast alle wurden belogen, weil ihre Ziele *nicht göttlich* waren. Zuerst bekamen sie ein paar echte Informationen, dann aber gingen die Lügen los und auf diese Weise kam man zu der Überzeugung, daß *alles* nur Lug und Trug und Täuschung sei. In Spionagefällen macht man es heute genauso, erst eine echte Information, dann Fehlinformationen.

Sicherheit und Prüfung der Durchgaben

Frage: Es könnte doch möglich sein, daß *auch wir* manchem Irrtum bzw. Fopperei unterliegen. Welche Garantie haben wir dafür, daß alle Antworten, die wir aus dem *Geistigen Reich* erhalten, auch *wirklich richtig* sind?

AREDOS: Die Antworten, welche durch unsere *Gruppe* an euch weitergeleitet werden, sind *niemals die Meinung eines Einzelnen*, sondern das Ergebnis vieler Erfahrungen und Belehrungen aus *höherer Ebene*. Es kann allerdings auch einmal ein Irrtum vorkommen. Aber das ist nur ganz selten der Fall. Wir sind immer bemüht, solche Irrtümer zu berichtigen, wenn nicht

sehr starke Vorurteile eurerseits dagegen stehen. Sofern ihr jedoch aufgeschlossen bleibt wie bisher, wird auch jeder Irrtum entsprechend seine Berichtigung finden.

Frage: Wir erhalten oft Kundgaben von Medien und Zirkeln, die für uns geradezu haarsträubend sind. Warum kann das *Geistige Reich* in diesen Fällen nicht berichtigen?

AREDOS: Diese Kundgaben sind das Übel, welches der größten Religion anhängt, die im Universum gültig ist. Bedenkt, daß sich Seelen kundtun, die *genauso fanatisch* und dumm sind, wie ihre Medien und Zirkelmitglieder. Es handelt sich meistens um einen großen *Geltungswahn* angeblich Auserwählter, die sich maßlos selbst überschätzen. Ihnen fehlt die Logik echter Bescheidenheit!

Frage: Was ist zu beachten, um *gute* Informationen zu erhalten?

ELIAS: Der Wunsch nach Niveauverbesserung der Erdenmenschheit muß im Vordergrund stehen. Es müssen wichtige und ethische Fragen gestellt werden. Wenn die Absicht gut ist, so kann eine Freundschaft zwischen Diesseits und *Jenseits* zustande kommen. Es ist jedoch vorgekommen, daß durch *falsche Zirkelleitung* Teilnehmer oder auch Medien in einer Irrenanstalt gelandet sind, weil sie dem Mißbrauch übler *Geistwesen* zum Opfer gefallen sind.

Frage: Wie kann man bei einer jenseitigen *Kommunikation* erkennen, ob sie *wahr* ist?

AREDOS: Selbstverständlich mit eurer Logik. Aber auch die Logik braucht Erfahrung und Schulung. Ihr habt bereits viel von uns gelernt, denn ihr sagt selbst, daß ihr manche Kommunikationen aus anderen Quellen "haarsträubend" findet - also könnt ihr bereits urteilen.

Frage: Gibt es Richtlinien für weniger fortgeschrittene Wahrheitssucher?

AREDOS: Ihr müßt euch folgendes gut merken: Die *Dämonie* kündigt niemals ein Unglück an, sondern *handelt überraschend!* Angekündigtes Unglück ist *immer* eine Lüge! Das *göttliche Reich* plant überhaupt kein Unglück für die Menschheit und kann deshalb auch keines ankündigen. *Gott* und Sein *Reich strafen niemals durch Katastrophen*, bei denen Menschen zu Schaden kommen. *Gottes* Strafen sind ganz anders: Sie *läutern* den Menschen, auch wenn es seelisch weh tut. Wenn eine Kommunikation aus dem *Geistigen Reich* eine Drohung enthält, ist sie *nicht wahr!* Doch wenn eine *Mahnung* an die Menschen ergeht, da die Menschen durch ihr Verhalten ein selbstverschuldetes Unglück heraufbeschwören, so ist diese Mahnung, wenn sie in Liebe geschieht, wahr.

Frage: Es gibt Spiritualisten, welche glauben, daß man *sofort* die Wahrheit erfahren kann, wenn ein jenseitiger Kontakt hergestellt ist. Stimmt das?

Antwort: Jede *Sphäre* hat *geistige Türen*, die sehr schwer zu öffnen sind. Es kommt ganz darauf an, vor welcher *Tür* man steht und anklopft. Ob diese *Türen* geöffnet werden, hängt vom Entwicklungsgrad der Zirkelteilnehmer ab. Ein noch so guter Zirkelleiter ist nicht imstande, eine bestimmte *Tür* zu öffnen, wenn die anderen Zirkelteilnehmer nicht in Ordnung sind.⁵

Frage: Verschiedene Zirkel verbreiten Gerüchte von einem Strafgericht *Gottes*. Man weist auf die biblisch angekündigte Endzeit hin. Was sagt ihr dazu?

AREDOS: Selbst wenn diese Botschaften echt sind, so stammen sie doch aus den *niederen Sphären*. Wer daran glaubt, der zweifelt an der Liebe *Gottes* und hat nicht viel gelernt.

Frage: Gibt es eine Möglichkeit, die derzeitigen Kontakte zum *Geistigen Reich* zu verbessern?

⁵ Die Antwort zeigt, wie sensibel zum Beispiel sogenannte "Öffentliche Sitzungen" gehandhabt werden müssen!

ELIAS: Eine Verbesserung wird erst dann möglich sein, wenn die Menschheit die *Reife* dazu erlangt hat. Augenblicklich besteht diese Reife noch nicht, das beweisen die Kriege und Verbrechen jeder Art. Aber es sind viele *positive Kräfte* am Werke und es gibt schon viele Menschen, die sehr gut unterscheiden können, was gut und was schlecht ist.

Die Welt wird sich ändern, wenn es zu einer *Übersättigung des Schlechten* kommt! Heute ist es bereits so weit, daß viele Menschen keine politischen Phrasen mehr hören wollen. Auch das Negative kann *überspannt* werden und das ist bereits der Fall. Natürlich könnt ihr nicht die ganze Welt auf ein besseres Niveau bringen, aber es genügt, wenn ihr als Anfang einen gewissen Teil davon lernt. Wir können selbstverständlich vieles bringen, aber ihr würdet es nicht verstehen. Also müssen wir in unserer Lehrtätigkeit Schritt für Schritt vorwärtsgehen.

Wenn ich bedenke, welche ungeheuren Wahrheiten bereits an die Öffentlichkeit gelangt sind, so nenne ich das *einen Erfolg*. Die Broschüren, die ihr herausgebracht habt, sind sehr beachtet worden. Wir können sagen, daß unsere Zusammenarbeit erfolgreich war. Aber noch gibt es Wahrheiten, die ihr nicht verstehen würdet. Es gibt keine anderen Botschaften, die an diese Arbeit (Menetekel) heranreichen!⁶

Frage: Aber wir haben es mit einer starken Konkurrenz zu tun. Vielleicht schenkt man dem Schöngedruckten mehr Beachtung?

ELIAS: Vernünftig denkende Menschen wissen, daß es *nicht* auf die Verpackung ankommt, sondern auf die Qualität des Inhalts!

Frage: Viele sind der Meinung, daß ein *Jenseitiger* sofort bestraft wird, wenn er böse ist oder lügt. Was sagst du dazu?

AREDOS: *Das ist ein Irrtum!* In den *erdgebundenen Sphären* - und das sind *eure Sphären* - kann jeder tun und lassen, was er will. Aber vorwärts kommt er dabei nicht. Eine Bestrafung, wie ihr sie kennt, gibt es im *Jenseits* nicht! Aber die Seele gerät in Zustände und *Sphären*, die *zur Qual werden*. Freiheitsentzug haben wir allerdings auch.

Einwand: Es gibt doch *außer uns* noch andere Zirkel mit guten Medien. Dort müssen doch ebenfalls gute Botschaften und Belehrungen durchkommen.

ELIAS: Es gibt *vielen* Zirkel und Medien; aber leider arbeiten fast alle nicht zur Zufriedenheit. Entweder fehlt es an der Erfahrung mit dem *Jenseits* zu korrespondieren oder es fehlt der Intellekt, Gutes vom Bösen oder die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden. Den meisten Zirkelteilnehmern fehlt es an der *Ausdauer* oder sie sind sehr *dogmatisch* eingestellt, womit sie alle *blockieren*. Nur wer wirklich *ehrlich* bemüht ist, um der Menschen Willen der Welt Gutes zu erweisen, wird die nötige Ausdauer dazu aufbringen und auch viele Mißerfolge in Kauf nehmen. Nur *diese* Sucher werden Früchte ernten; sie werden durch eine unzerstörbare Freundschaft belohnt werden und die *jenseitigen Freunde* werden zu jeder Zeit und Stunde für sie da sein.

Frage: Es ist bedauerlich, daß von gewissen Medien Lügen verbreitet werden, statt dem Spirituismus zu helfen. Diese Versager schaden der Sache in unvorstellbarer Weise, ja, sie schaden *Gott* und Seinen *Plänen*. Wie kann man diesem Übel am besten begegnen?

ARGUN: Nur durch ein besseres Überlegen. Schuld an diesen Gerüchten ist das Geltungsbedürfnis. Ein medialer Mensch ist noch längst kein Medium, denn dazu gehören enorme Qualitäten wie: Bescheidenheit, Demut, Nächstenliebe, Verstand, Logik und vieles mehr. Medien

⁶ Der Herausgeber dieser zusammengestellten Protokollauszüge hat bisher noch keine anderen Durchgaben, die Qualität und vor allem den Umfang von *Menetekel* erreichen, kennengelernt.

sollten *nicht* im Alleingang arbeiten, sondern nur in einem *guten Arbeitskreis* unter einer verständigen, erfahrenen Leitung ihr Können beweisen. Jeder Alleingang aus Geltungssucht führt zur Lüge! Die *Foppgeister* lauern auf solche Medien und sie sind so raffiniert, sich auf ihre Interessen einzustellen. Dazu kommt, daß die meisten dieser "Auch-Medien" sehr rechthaberisch und fanatisch sind. Alles Gute will erarbeitet sein und das kostet unendliche Geduld und Mühe.

Frage: Relativ werden noch die meisten außersinnlichen Botschaften verfälscht. Auch unsere Botschaften sind verfälscht worden; ebenso unsere Medialzeichnungen. Warum kann das *Geistige Reich* keine Kontrolle über die Botschaften ausüben, die über die Medien gegeben werden?

AREDOS: Auch im *Geistigen Reich* bilden sich *Zirkel*. In diese *Zirkel* kommt so leicht keiner herein. Daher sind sie von höherer Warte aus nicht zu kontrollieren. Dazu kommen noch die irdischen Einzelmedien, die keinen *Schutz* aufzuweisen haben. Ein *Schutz* ist *immer* erforderlich, wenn die Botschaften gut sein sollen. Aber der Aufbau eines derartigen Schutzes dauert oft jahrelang. Doch das dauert den meisten Medien zu lange.

Fachliche Veröffentlichungen

Frage: Trotz der vielen, vielen Bücher, die sich mit diesem Gebiet befassen, gibt es kaum ein Buch, von dem man sagen kann, daß es nur aus reiner, objektiver Wahrheit besteht. Was sagst du dazu?

ELIAS: Das trifft leider zu. Ich erwähnte schon den ungeheuren Wust. Die meisten Bücher bestehen aus Wahrheit und Fiktion. Aber welcher Laie soll das auseinanderhalten? Das *Negative* wird leider mit Wahrheit gewürzt, damit es glaubhaft erscheint. Auf diese Weise wird die Speise des falschen Glaubens gewürzt, damit sie gegessen wird. Meistens sind jedoch die unvollkommenen Medien daran schuld.

Einwand: Es werden Bücher geschrieben und gedruckt, in denen behauptet wird, daß der Jenseitskontakt eine *dämonische Verbindung* darstellt und somit eine *große Sünde* sei.

AREDOS: Es ist doch allgemein bekannt, daß es Autoren gibt, die einen vollendeten Quatsch schreiben, der nichts mit der Wahrheit zu tun hat. Das ist eine Ansicht der Kirchen bzw. der Priester, die davon keine Ahnung haben. Nehmen wir als Beispiel den großen Lehrer *Christus*: Er war ein sehr gutes Medium und schöpfte sein Wissen *nicht* aus den Schriften, sondern aus der Verbindung mit dem *Geistigen Reich*, so, wie es die Propheten alle machten. Auch *Sokrates* gehört dazu.

Christus war hellhörig! Er konnte sich mit den *Führungsgeistern* aussprechen. Er wurde aus dem *Jenseits* her belehrt und erfuhr so, daß er eine Aufgabe hatte. Aber diese Hellhörigkeit kann manchmal unterbrochen sein. In diesem Falle bediente sich der Meister *Christus* des automatischen Schreibens: Er schrieb mit dem Finger in den Sand und holte sich die Antworten, die er selbst nicht geben konnte. Wenn man also auf den Quatsch hören würde, den die Autoren schreiben, so würde *Christus* auch ein Anhänger des *Teufels* gewesen sein. Hier erkennt ihr den ganzen Unsinn!

* * * * *

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Theorie und Praxis	2
Fragen und Antworten.....	3
Medialität	3
Mediale Verbindungen	5
Medien.....	6
Schreibmedien	11
Zeichenmedien	11
Sprechmedien	12
Materialisationsmedien	12
<i>Direkte Stimme</i>	12
Falschdurchgaben.....	13
Auftretende Besonderheiten	15
Durchführung einer spiritualistischen Sitzung	16
Welche Wesenheiten melden sich?	18
Wissenschaftliche Untersuchungen.....	19
Beweisführungen.....	21
Widersprüchliche Durchgaben	23
Sicherheit und Prüfung der Durchgaben	24
Fachliche Veröffentlichungen	27